

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 229.

Dienstag den 17. August.

1869.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction hat dem Bahnarbeiter Carl Robert Schilling in Leipzig für die von ihm mit Entschlossenheit ausgeführte Rettung eines dreijährigen Knabens vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung verliehen, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 5. August 1869.

Die Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Finanzieller Wochenbericht.

Das Streben der Börse in letzterer Woche ging wesentlich dahin, die hohen Course aufrecht zu erhalten. Der Pulverdampf vom Ultimo hatte sich verzogen und die Speculationsbewegungen hielten sich in engen Grenzen; denn einige Procent herauf und herunter will in unseren an die größten Differenzen gewöhnten Zeiten nichts sagen. Einen Augenblick schien es, als sollte das Tempo wieder ein beschleunigteres werden; man sprach von einem großen Haussenerwerb, das zum Medio in Paris abgebrannt werden würde, und schickte sich bereits an alle Vorbereitungen zu treffen, um auch an den anderen Börsen einige Raketen steigen lassen zu können. Die Stimmung kühlte sich indes bald wieder ab, ohne daß die Speculation ihren Hoffnungen auf einen spätern weitem Coursaufschwung entsagt hätte. Sie erwartet bloß den Wink der Syndikate, um ihnen mit klingendem Spiel zu folgen, wohin sie wollen. Namentlich hofft sie Wunder von dem türkischen Eisenbahngeschäft und die Course der Spielpapiere steigen oder fallen, je nachdem die Berichte darüber günstig oder ungünstig lauten.

Man sollte allerdings meinen, daß die Haussse das Aeußerste geleistet, daß sie Course zuwege gebracht hat, welche gegenüber den Unmassen neu creirter Werthe keiner Steigerung mehr fähig wären. Offenbar kränkelt Wien bereits unter der Ueberfülle, in Paris hintert der Baarpreis dem Zeitlauf nur mühsam nach; indes die ganze Börsenspeculation ist zu einer willenlosen Maschine in der Hand der großen Finanzmächte geworden, und die Berechnung thut am besten, solchen Factoren gegenüber abzudanken. Vorerst allerdings scheint die Hausscampagne in den üblichen Spielpapieren geschlossen zu sein, und begehrlieh sucht die Speculation nach neuen Objecten, um einstweilen wenigstens dieselben an jener Stelle zu setzen. In Paris sprach man schon lange von dem Course von 75 für Rente. Der Weg dahin ist allerdings nur noch kurz und mit einem tüchtigen Kapensprunge zu erreichen. Was bedeutet aber dieser Cours von 75 für die französische Dreiprocentige? Den Frieden Europas, das Aufhören aller Beängstigungen, die Beiseitstellung der Chassepots und Zündnadelgewehre, eine Aera des ungehemmten Verkehrs aufblühens? — Wenn noch vier Jahre Friede bliebe, meint Herr v. Beust, so wäre auch auf eine längere Dauer desselben zu rechnen. Also denkt er, daß Oesterreich in vier Jahren so weit sein könnte, um wieder nach auswärts etwas zu unternehmen. Welche Glückswechsel sind aber in diesen vier Jahren möglich! Wie oft kann indes ein geschickter Boursier eine Million gewinnen und verspielen!

Hoffen wir, daß diese Prüfungszeit an den Völkern Europa's vorübergehen wird, ohne daß der rothe Flammenschein des Kriegs am politischen Horizonte auflodert und die Blutlache von Sadowa sich wiederholt.

Die Coursebewegung der französischen Rente und der Italiener zeigt die nachfolgende Tabelle:

Rente	73.30	73.15	73.45	73.60	73.30	73.27.
Italiener	56.40	56.25	56.25	56.30	56.10	55.95.

Cambray-Digny läßt officiös erklären, daß er vor der Hand an keine neue Finanzoperation denke und dem wieder zusammen tretenden Parlament seiner Zeit seine Finanzpläne vorlegen werde.

Die Liquidirung des Untercomptoirs für Handel und Industrie, schreibt man aus Paris, schreitet fort. Man weiß jetzt, daß die Verluste das ganze eingezahlte Capital von 5 Millionen verschlungen haben. Einer der Verwaltungsräthe, welcher zugleich Präsident des Handelstribunals ist, hat sofort dem Liquidator den

Betrag von 384,000 Francs d. h. den dreizehnten Theil der erlittenen Verluste eingezahlt. Die Handlung ist zu selten, als daß sie nicht erwähnt werden sollte."

Das türkische Eisenbahnproject nimmt noch alle Tage die Finanzjournale in Anspruch. Wir mögen unsere Leser nicht mit mannichfaltigen, einander schnurstracks widersprechenden Nachrichten ermüden, welche bald hier, bald dort darüber auftauchen. Bis jetzt scheint nichts festzustehen, man müßte denn annehmen wollen, daß die betreffenden Finanzmächte im Stillen arbeiten, um dann die Welt mit einem fait accompli zu überraschen. Laut neuesten Nachrichten ist das Geschäft auf den Grundlagen, die man bisher kannte, sogar gänzlich gescheitert und muß erst eine ganz neue Basis für dasselbe gefunden werden. Unserer Ansicht nach könnte sich die Südbahn freuen, wenn sie das Risiko einer Zinsgarantie nicht zu übernehmen braucht. Das Eine ist unzweifelhaft: Verdienen möchten sie Alle gern, welche das Loos berufen hat an diesem Ausbeutungsangriff auf die Taschen des Publicums theilzunehmen, und (wie sich von selbst versteht) so viel wie möglich. Auch davon sind wir überzeugt, daß die Beust und Becke, käme es bloß auf sie an, ohne Anstand die Ausgabe und den Verschleiß der türkischen Loose bewilligen würden. Die Gründe brauchen wir wohl nicht anzuführen.

Neulich hielt die Suezcanalgesellschaft ihre Generalversammlung ab und kündigte die Emission von 120,000 Obligationen an, welche ein Capital von 32,400,000 Francs darstellen. Dieselben werden zu 270 Francs emittirt, tragen 5% Zinsen und sollen innerhalb 25 Jahren mit je 500 Francs durch halbjährige Ziehungen amortisirt werden. Diese Obligationen basiren auf die kraft Vertrags mit dem Vicekönig der Gesellschaft überlassenen 50 Halbjahrescoupons seiner 176,602 Actien, wobei indes zu bemerken ist, daß vom Jahre 1870 an die fünfprocentigen garantierten Zinsen der Actien von der Gesellschaft nicht mehr bezahlt werden, sondern alsdann die Dividendenvertheilung nach Maßgabe des precären Gewinnüberschusses eintritt, weswegen vorsichtigerweise Herr von Lesseps den letzten Einzahlungstermin für jene Obligationen schon auf den 5. November d. J. ansetzte. Der Suezcanal hat bereits über 400 Millionen Francs gekostet, woraus nun 451 Millionen werden. Nichtsdestoweniger gingen Suezactien bis 600 Francs. Die Actien des transatlantischen Kabels stehen über 500 Francs (d. h. der Nominalbetrag).

Eine neue Gesellschaft! Crédit générale Ottoman, bestehend aus den angesehensten Wucherern von Galata, hat sich mit einem Capital von zwei Millionen Pfund Sterling constituirt, um die als „Galata-Anleihen“ wohlbekanntesten Geschäfte mit der türkischen Regierung zu monopolisiren. Einen wirklichen Werth für den Handel als Bankinstitut beansprucht die Gesellschaft von vorn herein nicht. Auf die 100,000 Actien à 500 Francs sollen bei der Subscription je 125 Francs eingezahlt werden, wobei jedem Inhaber von 100,000 Francs türkischer Schatzbons das Recht zusteht, 500 Actien al pari zu nehmen. Wie sich von selbst versteht, etablirte man in Paris ein künstliches Agio auf die Actien. Berichte melden den schon früher von uns gemeldeten Abschluß der neuen türkischen Anleihe von 12 Millionen Pfund Sterling. Die Ausgabe der 6procent. Obligationen soll zu 62 erfolgen. Das Deficit für das laufende Finanzjahr wird türkischerseits auf 3,600,000 Pfund Sterling angegeben, zu dessen Deckung die obige Anleihe helfen soll. Ein schöner Zustand! und eine solche Regierung will noch Garantie für theure Eisenbahnbauten von nahezu hundert Meilen Länge leisten! —

Späßhaft ist, was die Journale erzählen, daß der Vicekönig

von Aegypten bei seiner plötzlichen Heimreise eine Viertelmillion Francs aus Mangel an Kleingeld bei Louis Napoleon borgen mußte. Schade, daß sie hinzuzufügen vergessen, zu welchen Zinsen. Das fehlte noch, daß der Kaiser von Frankreich den Geschäftsfreunden des Vicekönigs Concurrenz machte. — Aus Brüssel schreibt man vom 11.: Strousberg ist gestern durch Brüssel gereist. Seine Ankunft mittelst Extrazugs und seine Audienz beim Könige in Laeken ließen die Ankunft eines neuen Rhedive vermuthen. Einige Hofbeamte und andere Personen beiderlei Geschlechtes fingen schon an, diamantene Busenadeln, Dosen u. zu wittern. Die schleunige Abreise des Doctors, ebenfalls per Extrazug, muß enttäuschend gewirkt haben.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Leipzig, 16. August. Frau Refz-Blaczek aus Prag hat gestern durch die Wiedergabe der „Selica“ in Meyerbeer's Oper „Die Afrikanerin“ wiederum bewiesen, daß sie von Natur eine große Begabung zur dramatischen Laufbahn besitzt und vermöge ihrer sympathischen Stimme, lebendigen Darstellung, Wärme der Auffassung Sympathien zu gewinnen vermag. Leider machte sich aber auch immer wieder das Tremuliren in hohem Grade bemerkbar, welcher Fehler in der Gesangsbildung zwar bei Ausführung der vom materialistischen Meyerbeer geschaffenen Rollen noch weniger störend auffällt, als bei Reproduction classischer Partien, aber doch immerhin von den ungünstigen Einwirkungen einer unzutraglichen Luft Zeugniß ablegt. Wer fortwährend im Reiche des Geistes und der Erkenntniß athmet, kann nicht von so unnatürlicher, ungesunder Tonerzeugung befallen werden, von einer Manier, welche in kurzer Zeit die Stimme ruiniert und die künstlerische Individualität ihres ganzen Zaubers beraubt. Abgesehen von der bewegten Schwäche wie von den schon früher gerügten anderen Fehlern bleiben die obengenannten guten Eigenschaften der Künstlerin, welche sich einer strengen Schule hingeben mußte, sehr anzuerkennen, und wir hoffen zuversichtlich, daß Frau Refz-Blaczek bald alle Schladen abstreifen werde, die noch immer das reine Gold verdecken und den Genius am freien Aufschwung aus der Tiefe zum Lichte verhindern. — Im Uebrigen ist die Besetzung bekannt, von welcher wir den trefflichen „Basco“ des Herrn Groß, den tüchtigen „Melusco“ des Herrn Lehmann, die gute Durchführung der „Ines“ von Seiten des Fräulein Lehmann, die sichere Leistung des Herrn Hertsch als Don Pedro erwähnen. Die Nebenpartien wurden befriedigend wiedergegeben, das Orchester spielte vorzüglich und der Chor genügte. Dr. Oscar Paul.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Befr. Btg.“ schreibt über „die Ausgeburt eines verbrannten Gehirns“, die angebliche Correspondenz zwischen dem König von Preußen und dem Kaiser von Oesterreich (in der „Sächs. Btg.“) Folgendes: Ein jämmerlicheres Nachwerk von Fälschung ist wohl noch nicht dagewesen. Am 1. Juni, also sechs Wochen nach Abschluß der Allianz mit Italien, soll König Wilhelm den fraglichen Brief geschrieben haben; wann Kaiser Franz Joseph ihn beantwortet, ist leider nicht gesagt. Wozu man Frankreich bekriegen sollte, um die deutschen Klein- und Mittelstaaten zu verschlingen, ist nicht wohl begreiflich; — bei beiderseitigem Einverständnis hätte man diese doch ohne Weiteres einstecken können. Nun aber gar die geographische Vertheilung der Siegesbeute! Der Verfasser der gefälschten Schreiben hätte denn doch sich die Karte ansehen sollen, wenn seine geographischen Kenntnisse ohne diese nicht ausreichen. Oesterreich soll Süddeutschland haben, Preußen Norddeutschland und die von Frankreich zurückeroberten Rheinprovinzen deutschen Ursprungs, d. h. Elsas und ein Stück Lothringen. Wie wunderbar geschickt würde die Gestalt Norddeutschlands mit einem länglich dünnen Ansatz zwischen dem vergrößerten Oesterreich und dem verkleinerten Frankreich auf der Karte sich ausgenommen haben, und wie wunderbar leicht Preußen diesen französischen Schwanz gegen spätere Angriffe Frankreichs verteidigt haben würde! Solche Absurditäten kann kaum der in diesem Jahre übergnädige Hundstern entschuldigen.

Wie schon erwähnt, äußert sich auch das erste liberale Blatt Englands, die „Daily News“, sehr ungünstig über die jüngsten Aeußerungen des Grafen Beust in seiner Rede an die Reichstagsdelegation und die Circulardepeche an die Vertreter Oesterreichs. Der österreicherische Kanzler, sagt „Daily News“, widerlegt die üblen Gerüchte von einer Offensiv- und Defensiv-Allianz mit Frankreich und sagt, Frankreich ist zwar unser guter Freund, aber diese Freundschaft ist aus ganz natürlichen Umständen hervorgegangen und wir haben keine unzulässigen Concessionen oder entgegenkommenden Schritte gemacht, um diese Freundschaft zu erlangen. „Warum denn, darf man fragen, deshalb so viel Geschrei machen und den Spott von ganz Europa herausfordern über eure erstaunlich warme Dankbarkeit gegen die Sieger von Solferino und Magenta?“ — Die Antwort ist nur zu klar: „Weil

ich, Graf Beust, einen tödlichen Groll gegen Preußen hege und das Napoleonische Frankreich als den natürlichen Feind der preussischen Obmacht in Deutschland betrachte; um meinen Groll so recht zu nähren, würde ich mit Vergnügen ganz Europa in Brand setzen und ganz Deutschland zwingen, nochmals für seine Existenz zu kämpfen wie im Jahre 1813.“ Es ist in der That keine andere denkbare Erklärung für des Grafen Beust leichtfertige und ärgerliche antipreußische Depeschen und antipreußische Reden ... Es giebt gewiß nichts Verdrießlicheres für einen ärgerlichen Mann, der durchaus Streit haben will, als wenn man ihn in Ruhe läßt und von seinen Herausforderungen keine Notiz nimmt, und das ist ganz einfach und wesentlich Alles, was das Cabinet von Berlin gethan hat, um das Cabinet von Wien zu kränken ... Der Kanzler von Oesterreich mag sich übrigens versichert halten, daß kein wahrer deutscher Patriot, sei er auch noch so sehr ein Gegner der inneren Politik des Berliner Cabinets, die politischen Antecedentien des Grafen Beust vor und nach dem schleswigschen Kriege vergessen hat, und daß kein einziger europäischer Staatsmann oder Diplomat so leicht seine unberufene Einnischung in die luxemburger Sache und in die neuliche franco-belgische Eisenbahnfrage vergessen wird, bei welchen beiden Gelegenheiten er, im Widerspruche mit allem gewöhnlichen diplomatischen Anstande, von seinem Wege abwich, um die Gunst des kaiserlichen Frankreichs dadurch zu gewinnen, daß er einem kleinen neutralen und ganz harmlosen Nachbarn empfahl, seine Unabhängigkeit zu opfern, zur größeren Glorie eines Napoleon. Es war sicher die höchste Zeit für den Grafen Beust, endlich Europa die Versicherung zu geben, daß er fernerhin oder für die nächstkommende Zeit Frieden halten wolle. Innerhalb der Grenzen des zerrütteten Reiches, dessen Geschicken er vorsteht, ist hinreichender Raum für die Verwendung aller Energie und Geschäftigkeit seiner Staatskunst.

Die „Köln. Btg.“ schreibt unter dem 15. August: Der französische Kriegs-Minister Marschall Niel ist todt; seit vorgestern von den Aerzten aufgegeben, erlag er in verstoffener Nacht, 67 Jahre alt, seinem schweren Blasenleiden nach einer schmerzlichen Operation von Melaton. Der Kaiser, welcher selbst leidend ist und deshalb die Reise ins Lager bei Chalons vertagen mußte, wird den Verlust eines so ergebenen Dieners höchst schmerzlich, die Kaiserin aber denselben als ein wahres Mißgeschick empfinden; denn ihr war er mehr als ein tapferer Soldat, ein kluger Officier, ein unermüdlicher Kriegs-Minister, ihr war er eine der Hauptstützen ihrer Partei, ein Hauptträger kriegerischer Träume und großer Entwürfe, wie ein Trost für eine Zeit, wo ein zuverlässiger Rathgeber viel werth ist. Niel war das Haupt der Lärmmacher und Kriegsdrängler am Hofe, voll zäher Energie, von rastlosem Ehrgeiz getrieben und angefeuert von einer Frau, deren höchstes Ideal der Titel einer Herzogin war. Das Herz des Kaisers hat nicht an ihm gehangen, wie er denn im edleren Sinne populär auch in der Armee nicht war und mit mehreren seiner Kollegen, wie mit Mac Mahon, geradezu kühl stand. Dies datirt nicht erst vom italienischen Feldzuge her, es trat dazumal nur schärfer zu Tage und wurde viel besprochen. Der Grund lag theils in der Persönlichkeit Niel's, theils in dem Umstande, daß er vom Geniewesen emporgerückt war und die Eigenthümlichkeit mancher Theoretiker besaß, daß er immer Alles besser wußte, als seine minder gelehrten Kameraden. Daß er im Feuer seinen Mann stand, können freilich selbst seine Feinde nicht leugnen. Als Politiker war sein Horizont nicht weit. Er empfand als echter Chauvin die überraschende Niederlage der Oesterreicher bei Sadowa gleichzeitig als eine Schmach für Frankreich, die endlich auszulösen er fieberhaft brannte. Seine Thätigkeit als Haupt der französischen Kriegspartei wird eine spätere Geschichtschreibung aufzuklären haben — für den Augenblick genüge die Andeutung, daß sein Tod jedenfalls die Aussichten auf einen künftigen Angriffskrieg Frankreichs gegen das unter Preußens Führung geeinigte Deutschland um Vieles verringert. In Hiesing wird man ziemlichen Grund haben, den Tod des Marschalls zu bedauern. Der europäische Friede aber hat einen seiner Gegner verloren, und je größer dessen Talente waren, die bereitwillig anerkannt werden, desto größer ist auch die Beruhigung, die man darüber empfinden kann, daß nun die Kriegspartei in Frankreich gleichzeitig des Kopfes und des Armes beraubt ist.

Aus Paris wird vom 15. August gemeldet: Ein kaiserliches Decret vom gestrigen Tage, welches von sämmtlichen Ministern gegengezeichnet ist, verfügt unter Hinweis auf die heutige Fgier des 100. Geburtstages Napoleons I. eine völlige Amnestie für alle Verurtheilungen wegen politischer Verbrechen und Vergehen, ferner für Vergehen, welche durch die Presse, durch den Buchhandel, sowie durch öffentliche Versammlungen und Vereinigungen begangen sind. Ein weiteres Decret verkündigt ein Amnestie für alle Deserteur der Armee und Flotte. — Das Leichenbegängniß des Marschalls Niel findet am 17. d. M. statt. — Das „Journal officiel“ sagt: Der Kaiser habe den kaiserlichen Prinzen beauftragt, den Soldaten die üblichen Belohnungen zu überbringen, da er in Folge rheumatischer Schmerzen die Abreise nach dem Lager von Chalons verschoben habe.

Leipzig, 16. August. Wie schon im Tageblatt erwähnt worden ist, sind unsere Pauliner einer freundlichen Einladung gefolgt, welche ihnen vom Rathe der Stadt Zittau zu Theil wurde. Derselbe hatte den Paulus vor längerer Zeit zu einem Besuche eingeladen, und die Pauliner hatten mit Freude zugesagt. Gegen 100 Mitglieder haben sich an der Fahrt betheiliget und dort zwei Concerte, ein weltliches und ein geistliches, ausgeführt. Wie gern unsere Pauliner alle Bestrebungen unterstützen, welche zur Linderung menschlichen Elends geschehen, ist bekannt; und hätten nicht die Zittauer Aufführungen ihre ganze Kraft in Anspruch genommen, so würden sie sicher auch hier in Leipzig ein Concert zum Besten von Hinterlassenen der verunglückten Bergleute gegeben haben. Da in Zittau ein Zweig-Paulus sich befindet, so finden die Pauliner dort jederzeit verwandte Seelen und die liebenswürdigste Aufnahme.

Leipzig, 16. August. Herr Dr. Förster, Mitglied und Regisseur des Kaiserlichen Hofburgtheaters in Wien, hat mit Herrn Dr. Laube abgeschlossen und wird wahrscheinlich kommenden Herbst als oberster Regisseur und als darstellendes Mitglied in den Leipziger Bühnenvorband eintreten. Diese vortreffliche Acquisition wird gewiß dem Leipziger Publicum höchst willkommen sein. Privatnachrichten aus Wien versichern, daß man dieses vortreffliche Mitglied ungern scheiden sieht, und das Theaterpublicum darüber höchlichst verstimmt ist. — Frau Reß-Blaczek wird wegen eingetretenen Unwohlseins ihre letzte Gastrolle, die Valentine in den „Hugenotten“, nicht singen, und es ist somit dieses Gastspiel als beendet anzusehen. Dafür ist morgen „der Kaufmann von Venedig“ angesetzt. Mittwoch findet die Aufführung der Oper „Robert der Teufel“ und Freitag die der Oper „Lucia von Lamermoor“ statt. In beiden Opern wird Frau Dr. Beschta-Leutner die Coloraturpartie singen.

Leipzig, 16. August. Gestern Abend in der Pause zwischen dem 3. und 4. Act der „Africanerin“ stürzte der als Statist beschäftigte Cigarrenarbeiter Lange beim Rücktransport des Schiffes in eine Versenkung. Eine während des Abends schadhast gewordene Stelle an einem Versenkungsschieber war die Ursache, daß die unter dem Schiffe befindliche Versenkung nicht zugezogen werden konnte. Obgleich von Seiten des Maschinenmeisters das gesammte Arbeiterpersonal davon in Kenntniß gesetzt und wiederholt zur Achtsamkeit gemahnt worden war, konnte das Unglück nicht vermieden werden, da Lange unaufgefordert in dem Augenblick mit an dem Rücktransport des Schiffes Antheil nahm, als das Schiff die offene Stelle passirte. Die herbeigeholten Theaterärzte nahmen, außer einigen Blutungen am Kopf und im Genick, größere Verletzungen nicht wahr. Lange konnte am gestrigen Abend ohne Mühe in seine Wohnung gebracht werden und fühlte sich den Verhältnissen angemessen ziemlich wohl. Heute soll sich sein Zustand verschlimmert haben, und es steht leider zu befürchten, daß derselbe doch eine innere Verletzung erlitten hat.

Leipzig, 16. August. In einer hiesigen größern Restauration hatte gestern Nachmittag ein Gast, wie sich später herausstellte, ein Kaufmann aus Nürnberg, es sich recht wohl sein lassen und durch Essen und Trinken nach und nach eine Beche über 1 Thaler zusammengebracht. Dem Kellner kam es befremdend vor, daß der Gast nicht an Zahlung dachte, gleichwohl aber Anstalten zum Verlassen des Locals zu machen schien. Er fand sich deshalb veranlaßt in Befürchtung eines Verlustes, den ihm gänzlich unbekanntem Herrn an Bezahlung seiner Beche zu mahnen, hatte aber kaum sein Anliegen vorgebracht, als er sich einer Behandlung ausgesetzt sah, die er jedenfalls nicht erwartet hatte. Der aufgebraute Gast tractirte ihn mit Hand und Stock und suchte gleich darauf das Weite. Aber dicht auf den Fersen verfolgt, wurde er auf der Promenade eingeholt und als Zechpreller nach der Polizei gebracht. Hier klärte sich das räthselhafte Betragen des unheimlichen Gastes zur Genüge auf. Die deutlichsten Spuren von Geistesstörung traten zu Tage, so daß auf ärztliches Anrathen seine Unterbringung im Georgenhause erfolgen mußte.

Ein ganz ähnlicher Einbruch derbstahl wie neulich am Augustusplage ist in vergangener Nacht in einem Geschäftslocal in Lurgensteins Garten verübt worden. Der Dieb hat sich mittelst Einsteigen durchs Fenster Eingang in das Local verschafft und mehrere Kästen erbrochen, diesmal aber ohne nennenswerthe Beute abziehen müssen.

Leipzig, 16. August. Am vorigen Sonnabend feierte das Personal der hiesigen Dyrtschen Nähmaschinenfabrik im Apollosaal ein Sommerfest, zu welchem alle Theilnehmer vorher gesteuert hatten. Herr Dyrts hatte die errungene Summe durch eine beträchtliche Spende vermehrt und nahm mit einigen seiner Freunde an der Festfreude lebhaft theil. Die Vergnügungen im Garten wie im Saale durchwehte ein herzlicher und gemüthlicher Geist, und es zeigte sich dabei wieder, welch ein inniges Band sich um Principal und Arbeiter in der Dyrtschen Fabrik schlingt. Auch eine Sammlung für Pötschappel wurde veranstaltet und wird sicherlich nicht unbeträchtlich gewesen sein.

Leipzig, 15. August. Am gestrigen Abende fand im Saale der Zahn'schen Restauration in der Rosenthalgasse eine außer-

ordentliche Versammlung der hiesigen Kürschnergehülfen-Krankencasse statt. Es handelte sich in der Hauptsache um den Anschluß der Sattler-, Riemer- und Beutlergehülfen an die Kürschnergehülfen-Krankencasse. Besonders zahlreich war die Corporation der Sattler vertreten und wurde deshalb, obwohl nur die Vertreter der erwähnten Corporationen zur Verhandlung eingeladen waren, gestattet, daß sich auch die andern anwesenden Sattler an der Discussion betheiligen konnten. Das Resultat der letzteren war der Beschluß, daß die obgenannten Corporationen dem Vorstand der Kürschnercasse schriftliche Beweise über ihre derzeitigen Cassenverhältnisse einzuhandigen hätten, und daß alsdann der Beschluß über den Eintritt gefaßt werden solle. Im Ganzen zeigte sich eine allseitige Geneigtheit für den Anschluß und die Vereinigung der Cassen.

Leipzig, 16. August. Am gestrigen Nachmittage hielt die Sterl'sche Kranken- und Leichen-Commun im Schillerkeller ihre erste diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem vorgetragenen Rechenschaftsberichte ergab sich bei einer Einnahme von 389 Thlr. 10 Ngr. und einer Ausgabe von 333 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. auf das erste Halbjahr 1869 ein Ueberschuß von 56 Thlr. 2 Ngr. 9 Pf. und einschließend des bereits vorher bestandenen Vermögens ein Gesamtbestand von 729 Thlr. 8 Ngr. 2 Pf. Die Generalversammlung genehmigte diesen Bericht, aus welchem noch ferner hervorzuheben ist, daß im ersten Halbjahre 34 neue Mitglieder der Casse beitraten, so daß die gegenwärtige Mitgliederzahl bis auf 310 angewachsen. Weiter beschloß man, die beantragte Statuten-Abänderung bis zur nächsten Generalversammlung zu beanstanden. — Der Casse gehören Personen beiderlei Geschlechts an und erhält jedes Mitglied gegen eine wöchentliche Krankensteuer von 1½ Neugroschen eine Wochen-Unterstützung von 1½ Thalern, so wie ein Todtenopfer von 3 bis 30 Thalern.

Leipzig, 16. August. Die Leser erinnern sich noch des Processes, welchen der Fabrikant der Kölner Brustbonbons, Stollwerk, gegen den Apotheker und Schriftsteller E. Dittrich in Dresden angestrengt hatte, weil dieser in Nr. 26 der „Gartenlaube“ von 1867 eine Reihe von Geheimmitteln, worunter die Stollwerk'schen Bonbons mit figurirten, einer ungünstigen Kritik unterzog. Stollwerk beantragte Verurteilung wegen Verleumdung, 100 Thlr. Schadenersatz und Vernichtung der betreffenden Nummer der Gartenlaube, indem er darauf hinwies, daß er in Folge des Dietrich'schen Aufsatzes innerhalb sechs Monate 50,000 Pakete Bonbons weniger abgesetzt habe. In den beiden ersten Instanzen wurde Dittrich wegen Beleidigung zu 10 Thlr. Strafe und Tragung der Kosten zur Hälfte verurtheilt, das Oberappellationsgericht zu Dresden hat jedoch dieses Erkenntniß vernichtet und vollständige Straf- und Kostenbefreiung ausgesprochen.

Leipzig, 16. August. Auf der Leipzig-Dresdener Bahn sind am Sonntag den 15. August mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 982 Personen befördert worden. Außerdem sind an obigen Tage mit den gewöhnlichen Zügen 2134 Personen auf Tagesbillets und 1132 Personen auf Tourbillets gefahren.

Leipzig, 16. August. Am Sonntag den 15. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 312 Tour- und 609 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

Leipzig, 16. August. Gestern Mittag 1 Uhr wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 174 Personen nach Schkeuditz, Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

Leipzig, 16. August. Am 15. d. M. sind auf der Thüringischen Eisenbahn 306 Reisende auf Tourbillets und 421 auf Sonntagsbillets von hier abgefahren.

Obgleich die bekannte Wildthatigkeit der Bewohnerschaft Leipzigs bezüglich der im Gottesseggen-Schachte verunglückten Bergleute bereits mehrfach in Anspruch genommen worden ist, verfehlen wir dennoch nicht, auf das morgen Dienstag Abend ½8 Uhr im großen Saale der Ton-Halle zu Gunsten der Wittwen und Waisen der Verunglückten veranstaltete, von der bewährten Capelle des Herrn Musikdirector Riede, unter gütiger Mitwirkung einer Gesangsdilettantin (Frä. D. . . . von hier) und des Charakterkomik. rs Z. executirte Concert aufmerksam zu machen.

Aus Dresden, 16. August, schreiben die „Dr. Nachr.“: In den Morgenstunden des gestrigen Tages wurde Sr. Exc. dem zur Inspection der königl. sächsischen Artillerie-Brigade Nr. 12 hier weilenden königl. preuß. Herrn General-Lieutenant Schwarz von dem gesammten Artillerie-Trompeterchor eine Morgenmusik unter Direction des Herrn Stabstrompeters Böhme vor dem Hotel „Stadt Wien“ gebracht. Nach Beendigung derselben sprach der Herr General-Lieutenant in sichtbarer Freude sich höchst anerkennend über die musikalische Leistung aus. — Heute, Montag, von früh ¾8 Uhr an wird derselbe auf dem sogenannten „letzten Heller“ über das zur Artillerie-Brigade Nr. 12 gehörige Feldartillerie-Regiment (bestehend aus fünf Abtheilungen incl. der reitenden Batterien), sowie über das Festungsartillerie-Regiment (bestehend aus der Festungsartillerie, dem Pionnier- und dem Trainbataillon) die Parade, Defiliren und Honneurs abnehmen. Die Inspection geschieht wie folgt: Exerciren der Festungsabtheilung und des Pionnier-Bataillons zu Fuß; Vorbeimarsch des

Feldartillerie-Regiments und Train-Bataillons; Material-Besichtigung; einzelne Batterie-Gefechte und Stellungen; Exerciren der Festungsartillerie auf Geschütz. — Dienstag: Brückenschlag der Pontonier-Compagnie am Pontonschuppen; auf dem Artillerie-Exercirplatz schießt die Festungsartillerie aus Haubitzen, Mörsern und gezogenen Zwölfpfündern; das Pionnierbataillon hat auf seinem Uebungsplatz Ausführung von Erd- und Sappeurarbeiten. Mittwoch: Abtheilungsweise auf dem Artillerie-Exercirplatz Schießen des Feldartillerie-Regiments und nach dem Schießen Einrücken ins Divoual; Alarmsiren mit Passiren von Hindernissen, während dessen Batteriebau der Festungsartillerie stattfindet. — Der Donnerstag ist zu Uebungen im Festungs- und Belagerungsdienst und zum Exerciren mit schwerem Festungsgeschütz von Seiten der Festungsartillerie bestimmt. Hierauf taktische Evolutions der Feldartillerie auf dem Manöverterrain. Das Pionnierbataillon wird ebenfalls Festungs- und Belagerungsübungen haben. — Am Sonnabend findet das sogenannte Herren-Manöver auf dem Artillerie-Exercirplatz vor Sr. Majestät dem König statt.

Aus Oberwiesenthal berichtet man dem „Sächsischen Kirchen- und Schulblatte“, daß sich jetzt die römisch-katholischen Geistlichen auf Befehl der Herren Erzbischöfe und Bischöfe immer mehr in sträflichster Intoleranz ergehen. In diesem Berichte heißt es wörtlich: „So hat z. B. erst neulich der katholische Pfarrer Frisch in Gottesgab einem dort seit 18 Jahren sesshaften, allgemein geehrten Protestanten nur ein Plätzchen im Armenfürsorgewinkel seines Friedhofs gönnen wollen, und die Hinterlassenen nahmen dadurch Veranlassung, ihren Geschiedenen nach Oberwiesenthal zur Beerdigung überführen zu lassen. So hat auch neulich der katholische Pfarrer Günther in Schmiedeberg einer dort verstorbenen Protestantin eine gleiche concordatmäßige papistische Ehre zugedacht gehabt, ist aber durch das energische Dazwischentreten des Bürgermeistersamtens darin behindert worden, so daß die Entschlafene nun in der Gräberreihe ruht, nachdem auf Einladung der geachteten Katholiken jenes Ortes die evangelischen Pfarrer P. Müller aus Oberwiesenthal und P. vic. Blas aus Hammer-Unterswiesenthal die Beerdigungsfeierlichkeit geleitet und am Grabe gesprochen hatten!“

Verschiedenes.

Ein Telegramm meldet aus Hamburg, 15. August, Morgens: Laut Telegramm der Paket-Schiffahrtsgesellschaft aus St. John ist die „Cimbria“ gestern Nachmittag 5 Uhr mit allen Passagieren der „Germania“ nach Europa abgegangen. Die gesammte Post der „Germania“ ist gerettet und wird ebenfalls

pr. „Cimbria“ befördert; auch die Contanten sind fast sämmtlich geborgen und behufs Regulirung der Vergungsansprüche in der Bank von St. John deponirt.

Aus München schreibt man: Ueber Herrn Hans von Bülow ist ein schweres Verhängniß gekommen: er hat zu gleicher Zeit seine Gattin und seinen besten Freund verloren. Seine Gattin Cosina hat ihn vor etwa sechs Monaten verlassen, sich mit seinem „besten Freund“ Richard Wagner, für den bekanntlich Hans von Bülow in Wort, Schrift und That unermüdllich gekämpft, vereinigt und lebt jetzt mit diesem „besten Freund“ auf dessen ihm vom Könige von Bayern geschenkter Villa am Züricher See. Herr Hans von Bülow wollte die Scheidungsklage gegen seine ungetreue Frau anstrengen, ist aber, wie man sagt, durch die Bemühungen seines Schwiegervaters, des Abbe Franz List, der zu diesem Zwecke in München war, davon zurückgehalten worden. Bei der hohen glorreichen Protection, welche der brave Richard Wagner in Bayern genießt, dürfte es unter den angedeuteten Verhältnissen kaum glaublich erscheinen, daß Herr von Bülow seine Stellung als königlicher Capellmeister beibehält.

In der „Pos. Ztg.“ Febr. 1869 befindet sich folgende Anzeige: „Für mein Schank- und Destillationsgeschäft suche ich zum sofortigen Eintritt einen Lehrling gleicher Confession.“

Jacob Schachmann, Halldorfstr. 67.

Die „Bresl. Morgenzeitung“, 1869. N. 20 und N. 60, enthält folgende Inserate:

„Mädchen in Commishosen geübt w. g. Carlstr. 30 bei Schneider Brenner.“

„Nicht zu übersehen! Zwei gebildete Damen von 18—20 Jahren wünschen sich zu verheirathen. Herren, welche ein Gleiches gesonnen sind (Wagenbauer und Militairs bevorzugt), werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre A. Z. poste restante franco niederzulegen.“

Für Damen. Ein lebenslustiger, gebildeter, gemüthlicher, den besseren Ständen angehörender junger Mann! mehr kann man doch nicht verlangen, dem seine Neujahrsrechnungen über den Kopf gewachsen sind, ersucht eine Dame, ihn von dieser Sorge zu befreien; seine Erkenntlichkeit würde alsdann keine Grenzen kennen, er sogar erbötig sein, Rückzahlung zu leisten, wenn ihm solches möglich, woran er indessen leider selbst nicht glaubt. Scherzhafte Antworten können sich die Mühe sparen. Discretion fest man von gebildeten Leuten stets voraus. Antworten unter E. J. T. befördert die Expedition dieser Blätter.“

Ein Aushängeschild an einem Hause der Burgstraße in Brieg (Regierungs-Bezirk Breslau) lautet:

„Bau- und Meubel-Tischler nebst vorräthigen Särgen bei Albert Gehre jun.“

Leipziger Börsen-Course am 16. August 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien.

*) Beträgt pr. Stück 5 R. 17 S. 6 1/2 Pf. 1) Beträgt pr. Stück 3 R. 6 S. 1 1/2 Pf.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 8. August bis 14. August 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
8. 6	27, 10,7	+ 7,6	0,4	S 1	wolkig
2	9,3	+16,6	5,2	SW 2	fast trübe
10	8,5	+10,2	0,8	SSW 1	trübe ¹⁾
9. 6	27, 6,6	+10,3	0,7	S 1	trübe
2	5,3	+3,4	1,2	SW 1-2	trübe
10	3,3	+12,2	0,4	SW 2	fast trübe ²⁾
10. 6	27, 2,5	+11,9	0,9	SW 2-3	fast trübe
2	4,1	+13,9	3,9	WSW 3	bewölkt
10	5,1	+ 7,5	0,7	SW 1	fast klar ³⁾
11. 6	27, 5,5	+ 7,6	0,8	SW 1-2	bewölkt
2	5,6	+13,4	3,4	WSW 3	bewölkt
10	6,3	+ 9,6	1,6	SW 2-3	fast trübe ⁴⁾
12. 6	27, 6,9	+ 9,7	1,6	SW 2-3	fast trübe
2	7,7	+10,8	1,2	SW 3	trübe
10	9,2	+ 8,5	0,7	SW 0-1	fast trübe ⁵⁾
13. 6	27, 9,9	+ 8,0	0,8	SW 1	wolkig
2	9,8	+15,6	5,4	W 2	wolkig
10	9,8	+ 9,6	0,8	SSO 0-1	bewölkt ⁶⁾
14. 6	27, 9,2	+11,4	1,0	S 1	trübe
2	9,7	+16,1	3,5	WSW 1-2	fast trübe
10	10,0	+12,0	0,4	S 0-1	bewölkt ⁷⁾

¹⁾ Abends von 7—10 Uhr Regen. ²⁾ Nachts Regen; den Tag über oft Regen. ³⁾ Nachts Regen; den Tag über oft Regen und Sturm; Nachmittags ^{3/4} Uhr Gewitter mit Regen. ⁴⁾ Nachmittags 4 Uhr Gewitter mit starkem Regen. ⁵⁾ Von früh bis Nachmittag 5 Uhr Regen. ⁶⁾ Nachts etwas Regen. ⁷⁾ Früh von 5—6 Uhr etwas Regen; Nachmittags etwas Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 12. Aug. R°	am 13. Aug. R°	in	am 12. Aug. R°	am 13. Aug. R°
Brüssel	+ 9,1	+ 9,1	Alicante	—	—
Gröningen	+ 9,8	+ 9,6	Palermo	+ 21,0	+ 19,1
Greenwich	+ 11,2	—	Neapel	+ 15,6	+ 15,8
Valentia (Irland)	+ 12,0	+ 10,6	Rom	+ 15,0	+ 14,4
Havre	+ 12,8	+ 13,6	Florenz	+ 17,2	+ 18,8
Brest	+ 15,0	+ 13,0	Bern	+ 7,7	+ 6,8
Paris	+ 10,4	+ 11,5	Triest	+ 13,6	—
Strassburg	+ 11,8	+ 11,8	Wien	+ 10,3	—
Lyon	+ 12,6	+ 15,2	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 11,2	+ 12,0	Odessa	—	+ 7,6
Bayonne	+ 14,9	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 15,2	+ 16,2	Riga	—	+ 10,7
Toulon	—	+ 17,8	Petersburg	—	—
Barcelona	+ 17,0	+ 17,9	Helsingfors	+ 9,7	—
Bilbao	+ 12,3	+ 13,4	Haparanda	—	+ 8,8
Lissabon	—	—	Stockholm	—	+ 10,6
Madrid	—	+ 13,4	Leipzig	+ 10,1	+ 9,0

St. Nicolai.

Morgen Mittwoch früh 7 Uhr predigt Herr Dr. Hoffeld.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 21. November 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhute), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Entrischer Straße Nr. 4).
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Deutsche, englische und französische Sprache, Vorstandssitzung.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**“.
Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer Neumarkt Nr. 11.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und Verkauf bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.
M. Apian-Bennwitz. Markt Nr. 8 nur im Hofe und Hainstraße 16. Papier u. Papierwäsch, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrec.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Güter.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Vegan:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Vegan:** 8. Abends.

Neues Theater. (170. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Acten nach Shakespeare von Schlegel.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Deutschinger.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Delia.
Nerissa, ihre Gesellschafterin	Frau Mitterwurzer.
Prinz von Marrocco, Porzia's Freier	Herr Bierl.
Prinz von Arragon, Porzia's Freier	Herr Claar.
Antonio, ein venetianischer Kaufmann	Herr Grans.
Bassanio, dessen Freunde	Herr Mitterwurzer.
Solanio, dessen Freunde	Herr Seidel.
Salerio, dessen Freunde	Herr Linl.
Graziano, dessen Freunde	Herr Mittell.
Shylock, ein Jude	Herr Kahle.
Jessita, seine Tochter	Fräul. Roth.
Lubal, Shylocks Freund	Herr Krause.
Lorenzo, Jessita's Liebhaber	Herr Herzfeld.
Der alte Gobbo	Herr Saalbach.
Lanzelot, dessen Sohn, Shylocks Diener	Herr Engelhardt.
Balthasar, Porzia's Diener	Herr Haake.
Senatoren, Beamte, Bediente und anderes Gefolge.	

Die Scene ist theils in Venedig, theils auf Porzia's Landsitz zu Belmont.
 Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ^{1/6} Uhr. Anfang ^{1/2} Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 18. August: Robert der Teufel.
Donnerstag, den 19. August: Marie Anne, oder: Eine Mutter aus dem Volk. Marie Anne — Fräul. Herrlinger, vom Stadttheater zu Pest, als Gast.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. Juli und Erklärungen vom 17. Juli und 6. August a. c. ist heute als neu eröffnet die
Firma Robert Kühne vormals J. A. E. Fuchs in Leipzig
und als deren

Inhaber Herr Friedrich Robert Kühne daselbst
auf Fol. 2486 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen
worden.

Leipzig, den 10. August 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist vermöge Anzeigen vom 8. und 28. Juli a. c.
die Firma Gebrüder Pintus in Leipzig
deren Inhaber die hiesigen Kaufleute

Herr Selmar Pintus und
Herr Louis Pintus

sind, auf Fol. 2487 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig
eingetragen worden.

Leipzig, den 11. August 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Holzauction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
sollen

in der **Harthwaldung des Zwenkauer Forstreviers**
auf dem **Schlage am Rennsteigflügel,**
Sonnabends, den 21. August 1869,

von früh 8 Uhr an,

136 Stück eichene Klöcher von 7—38" Stärke und
24 " birchne, erlne und aspene Klöcher von 8—17" Stärke
gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Zusammenkunft auf der Schlagfläche unweit Prödel.

Geldentnahme im Gasthose zu Gaschwitz.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
am 14. August 1869.

D. Brunst. von Pape.

Bekanntmachung.**Thüringische Eisenbahn.**
Weiden-Verkauf.

Die diesjährige Weidennutzung an der Corbetta-Leipziger Bahn
soll innerhalb der Strecke

a) von **Leipzig bis Markranstädt**
Sonnabend den 21. August er.,

b) von **Markranstädt bis Dürrenberg**
Montag den 23. August er.

jedesmal von **Vormittag 9 Uhr ab** öffentlich an Meistbie-
tende unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
verkauft werden.

Der Versammlungsort ist am 21. August auf Bahnhof Leipzig,
am 23. August auf Bahnhof Markranstädt.

Weißenfels, am 10. August 1869.

Der Abtheilungs-Ingenieur
(gez.) **F. Schwarzenberg.**

Große Cigarren-Auction in Leipzig

Dresdner Hof, Kupfergäßchen bei Herrn Spediteur **J. G. Silber**
werden heute Dienstag den 17. August und folgende Tage der Rest
von ca. 300 Mille solide 'gute Cigarren in diversen Sorten für
Rechnung eines hiesigen Hauses versteigert.

Anfang 9 Uhr Vormittags.

Auction
von Herren-Garderobe.

Donnerstag den 19. August und folgende Tage früh von 1/2 10 Uhr
ab sollen eine Partie **Höcke, Sosen, darunter Arbeits-**
hosen, Jagdjoppen, Kinderanzüge etc. meistbietend ver-
steigert werden

Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

Soeben erschien und ist vorrätig in der **Serig'schen Buch-**
handlung Neumarkt Nr. 3.

Aus dem österreichischen Klosterleben
von **Dr. A. E. Wagner.** 2 Bde. 3 Thlr.

Clavier-Unterricht

für Damen und Kinder per Monat 1 $\frac{1}{2}$ wird von einer gebil-
deten Dame erteilt. Petersteinweg Nr. 55, 2 Treppen links.

Französisch sprechen nur 6 Sgr.,

Englisch sprechen 10 Sgr., **neue Methoden** vom Sprachlehrer
M. Selig. Da bei jedem **französischen** und **eng-**
lischen Worte angegeben ist, wie es **gesprochen** wird,
so kann ein Jeder aus diesen Methoden schnell und correct
Franz. u. Engl. sprechen lernen. Von demselben Verfasser
erschien: **franz. Lexicon m. Aussprache** 5 Sgr., **engl.**
Lexicon mit Aussprache 7 1/2 Sgr. Gegen Francoeinsendung
von 6 resp. 10, 5 oder 7 1/2 Sgr. in Briefmarken oder per Post-
anweisung an **M. Selig's** Buchhdlg., Zimmerstr. 68 in Berlin,
werden die Bücher überallhin franco per Kreuz-Couvert versandt.

Gründl. Vorbereitung zum Einj.-Freiwilligen-Examen, Honorar
im Cursus 4 $\frac{1}{2}$ pr. Monat.Adr. Salzgäßchen 5, Handschuhgew.

Unterricht im Lat., Griech., Franz., Ital.,
Span. Kurze Strasse No. 3, IV. **R. Schmidt.**

Eltern, welche gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten
ihrer Kinder von einem Stud. wünschen, wollen Adressen unter
6 P. poste restante niederlegen.

Junge Mädchen können das Klavier gründlich erlernen.
Näheres Neufirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Cigarrenmachen wird schnell und gründlich gelehrt
Zeitzer Straße Nr. 15 b, 4. Etage links.

3% Madrider Prämienanleihe,

Ziehung vier Mal jährlich bis 1874; Prämien von Frs. 200 bis
Frs. 250,000. — Nächste Ziehung 1. October. **Mailänder**
10 Frs. Obligationen, Ziehung vier Mal jährlich, Prä-
mien von Frs. 10 bis Frs. 100,000. — Nächste Ziehung 16. Sept.
zu haben bei **S. Fränkel sen.**

Localveränderung.**Das Pariser Kurzwaaren-Lager**

von

Antonio Sala

befindet sich von heute an wieder

Grimma'sche Strasse No. 37 parterre.

Gelegenheitsgedichte

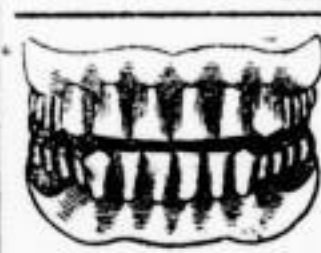
zu allen Zwecken, **Volterabendscherze, Hochzeits- und**
Lafellieder etc. jederzeit schnell u. beliebt gefertigt Eisenstr. 19 p.

Bad Petersbrunn,

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang,
ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr u. empfiehlt
alle Arten Bannbäder à 5 $\frac{1}{2}$, im Dgd. billiger.

NB. Mit allem
Comfort.

Julius Thiele.

**Künstliche Zähne**

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr
schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Visiten-
karten

auf Glacé- und Carton-Papier von 12 1/2—20 $\frac{1}{2}$
pro 100.

Buchhandlung v. **C. H. Reclam sen.,**
Leipzig, Universitätsstr. 13 b.

Stubentapezieren. Gute Polsterarbeit. Jede Reparatur solid
u. billigt in u. außer dem Hause. Rosenthalg. 1, Rudolph, Tapez.-Mstr.

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.
Schmidt, Schneider, Mittelstraße 4, 3 Treppen.

Aufpolstern von Meubles, Matragen aller Art, auf
Wunsch auch im Hause, Stuben tapeziert gut und sauber
Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. **C. Möbius.**

Geplättet und gewaschen werden bunte Gardinen und
Meublesstoffe Petersteinweg Nr. 7, 3. Etage.

Damenkleider werden gut und billig gefertigt
Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

Abschriften etc. werden sauber und prompt besorgt. Adressen
bittet man in der Exped. d. Bl. unter F. R. 119 niederzulegen.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

Donnerstag den 19. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

im neuen Sitzungslocale, Neumarkt Nr. 19, I.

Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Ausschußbericht über die Vorlage des K. Finanzministeriums, die Revision der Gesetzgebung über die directen Steuern betreffend.
- 3) Ausschußbericht über die Verordnung des K. Justizministeriums, die Frage der Einrichtung besonderer Mess- oder Marktgerichte oder doch eines besonderen Messgerichtsstandes betreffend.

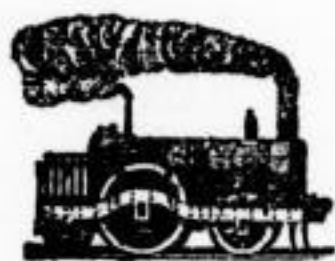
Leipzig, den 16. August 1869.

Die Handelskammer.

Edm. Becker, Vors.

Dr. Gensel, S.

Extrafahrten



A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Nieska:

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 22. August e. früh 5 Uhr.

B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:

Abfahrt von Leipzig

Sonntag den 22. August e. früh 5 Uhr 45 Minuten

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.

Leipzig, den 16. August 1869.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

Extrafahrt nach Wittenberg zur Ausstellung.

Sonntag den 22. d. M. früh 7 Uhr

für 1 Thaler hin und zurück, inclusive Eintritt in die Ausstellung.

☞ Damen sind willkommen. ☞

Billets dazu und Kataloge, letztere à 5 $\frac{1}{2}$, sind bis Freitag Abend 6 Uhr gegen Erlegung des Betrags von Mittwoch ab zu haben Lurgensteins Garten Nr. 5 A, parterre im Comptoir.

Auf allgemeinen Wunsch wird dieser Extrazug für Diejenigen, welche vergangenen Sonntag nicht theilnehmen konnten, wiederholt.

Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten September a. e. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab kostenfrei bei mir ausgezahlt.

Leipzig, 2. August 1869.

Ferdinand Schönheimer,

Bank- und Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt am 1. September. — Prospekte gratis.

Leipzig, Brühl Nr. 65—66, II.

Dr. Hermann Gelbe.

Local-Veränderung.

Das

Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft

(en gros & détail)

von

D. H. Wagner & Sohn

befindet sich von heute ab

Grimma'sche Strasse 3,

vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

Die Porzellan-Handlung von F. Adolph Schumann in Leipzig

beehrt sich nach Aufgabe des früheren Geschäftslocales Petersstraße Nr. 43 ergebenst anzuzeigen, daß bis zur Eröffnung der neuen Localitäten alle Geschäftsangelegenheiten in der Wohnung des Unterzeichneten erledigt werden.

C. Uderstadt, Große Windmühlenstraße Nr. 23, II.

Moericke & Camus, Expediture

In Paris, Faubourg Poissonnière 25,
benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

Nähmaschinen

aller Constructionen, für Familiengebrauch und Gewerbetreibende, zu Fabrikpreisen, gründlicher Unterricht gratis, Garantie 2 Jahre, Zahlungserleichterung. **Waschmaschinen** und **Wringmaschinen** neuester Construction bei

J. Stadthagen, Neumarkt 19.

Für Neubauten.

Ganz gerade aufrollende **Houleaux-Stäbe** mit **Patent-Zapfenlager** eigener Construction empfiehlt

die **Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik,**
Windmühlenstraße 24.

Ausverkauf:

Knaben-Garderobe,
21 Grimma'sche Straße.

die Restbestände meines Sommerlagers billigt.

Emil Kitzing.

Holz- und Metall-Särge.

Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

F. Runge, Tischlermeister.

Schwaben-Apothete, Neu-Neubau,
Friedr. Berger, Neu-Schönefeld.

Musikantige:
H. Gausse, Eilenburg, am Berg.
Gustav Hempel, Gonnitz.

H. F. Kahlisch, Gutzsch.
Hermann Lange, Eichenau b. Magwitz

Chemisch **ärztlich**
prüft

C.A. Schoebel's **Magenbitter.**

Dresden.

Das sicherste Hausmittel gegen Magenübel, Magensäure, Magen-schwäche, Verstopfungen, Diarrhoe, bei Ueberfüllung des Magens etc. Lager in Flaschen à 4 und 7½ Sgr. halten die Herren:

Für Leipzig:
Moritz Ahmann, Hohe Straße 26.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
Robert Böhm, Ritterstraße 11.
Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.
Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24.
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
Alwin Haase, Gerberstraße 3.
Emil Hohlfeld, Kunst. Schouw. 11.
G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.
Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.
Julius Kiepling, Grimm. Str. 54.
G. H. Luther, Nicolaisstraße 30.
Fr. Eb. Müller, Peterstraße 27.
Moritz Oberländer, Weststraße 55.
Friedr. Peter, Neumarkt 9.
Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.
J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.
Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.
Aug. Schwefler, Hospitalstraße 38.
Albert Zander, Klostergasse 11.

Auswärtige:
H. Ullrich, Eilenburg, Torgauer Str.
Adolph Reibitz, Magwitz.

Auswärtige:
Aug. Schube, Gohlis.
Robert Stiebler, Altenburg.

Auswärtige:
Wilh. Lindner, Bürgerstr., Lancha.
Wilh. Nicolai, Reudnitz b. Leipzig.
J. R.

Englisches Gichtpapier

von **Maw & Son,**
Englische Sühneraugen-Filzringe,
Rundpillen für Raucher
in Metallboxen à 7½ Neugroschen.
Englische Pfeffermünz-Tabletten
in Rollen à 5 Neugroschen

empfehlen nur echt

Theodor Pfitzmann.

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Küchen- und Hausgeräthe
jeder Art
zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfehlen billigst
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Briefcouverts
in allen Größen und Qualitäten empfehle
ich zu den billigsten Engros-Preisen.
NB. Preiscourante stehen gern zu Diensten.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Illuminations-Laternen
in größter Auswahl u. neuester Façon per Duzend
von 5 Sgr. an bis zu den feinsten.
Wiederverkäufer mit Rabatt.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Hierzu zwei Beilagen.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester, auch Nester in guter Leinwand werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. St.

Sophas und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich **G. Salt,** Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 229.]

17. August 1869.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



dergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
4 1/3 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Für Dampfmaschinen u. Wellenleitungen u.
Selbstthätige Schmiergläser,
welche nur während des Gehens der Maschinen
schmieren, empfehle als billig, sparsam, sicher u. reinlich.
Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Feinste Cölner Patent-Stärke

in kleinen Stengeln, Reismehl, Reismehl und rheinl. grüne
Kerne bei **Theod. Held**, Petersstraße 19.

5000 Str. reines Eis

sind zu verkaufen. Näheres bei **E. Seintze** in Plagwitz,
Bischoversche Straße Nr. 44.

Haus- und Grundstück-Verkauf.

Ertheilungshalber beabsichtigen die Erben des verstorbenen
Heinrich Ludwig Groß die nachstehenden Grundstücke aus
freier Hand zu verkaufen, als:

- 1) Ein Haus in Leipzig an der Frankfurter Straße Nr. 33 von
ca. 40 Ellen Frontlänge u. 32 Ellen Tiefe mit 2716 Steuer-
einheiten.
- 2) Eines dergl. „Italienischer Garten“ an der Frankfurter- und
Lessingstraßen-Ecke Nr. 12 mit doppelter Regalbahn, Colonna-
den und angrenzendem Garten mit 5291 Steuereinheiten.
- 3) Das Ziegelei-Gebäude in Lindenau, mit Brennofen, Trocken-
scheunen und angrenzendem über 7 Acker haltenden Areal an
der Luppe gelegen (das Areal zu Anlagen von Fabriken, Fär-
bereien, Gerbereien besonders geeignet).
- 4) Das an der Thüringer Bahn in Sulza gelegene Hotel „Zum
Großherzog von Sachsen“ mit vorhandenem Inventar und
dem dazu gehörigen 11 Acker (weimarisch) haltenden Areal mit
Kalksteinbruch.
- 5) Die im Dorfe Sulza gelegene Brauerei mit Brau-, Malz-,
Darr- und Wohnhaus, großem Felsenkeller und dem vorhan-
denen Inventar.

Nähere Auskunft erteilen **H. Ernst Wagner**, Lessingstr. 12, I.
und Rechtsanwalt **Otto Frentag**, Nicolaisstraße 45, III.

Grundstücks-Verkauf.

Ein schön gelegenes Grundstück in der Nähe von Leipzig,
welches mit 11,800 \mathfrak{M} in der **Brand-Versicherungsbank**
steht, außerdem eine 6pferdige Dampf- und andere Maschinen
besitzt, soll incl. derselben billigst mit 8500 \mathfrak{M} unter sehr gün-
stigen Zahlungsbedingungen baldmöglichst verkauft werden.
Näheres bei Herren **Hoffmann, Hester & Co.**, Leipzig.

Grundstücks-Verkauf.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber in guter Lage bei
Leipzig ein Gasthof mit Feld, Grundstück und Restauration, sehr
passend für tüchtige Geschäftsleute. Adressen bittet man in der
Expedition dieses Blattes unter D. H. 100. niederzulegen.

Ein schöner **Bauplatz** in Plagwitz, 1900 \square Ellen, ist unter
billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Besitzer
J. A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5.

Ein über 7% sich rentirendes **Hausgrundstück**, worin ein
flottes Colonialwaaren-Geschäft und Restauration betrieben wird,
ist mit 4—5000 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Adressen beliebe A. 1. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübsches Haus mit einer recht gangbaren Restau-
ration und Garten (gute Lage), wie schönen Familien-
wohnungen ist verhältnißhalber für 7000 \mathfrak{M} zu verkaufen.
Näheres Markt Nr. 11, 2. Etage.

Eine starke Weiß- u. Brodbäckerei,

nahe bei Leipzig, ein Landgut, nahe bei Leipzig, 100 Acker
Areal, sind zu verkaufen durch

A. Donath in Lindenau.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber sofort billig eine Restauration
mit oder ohne Inventar. Näh. Restaur. Kl. Windmühlengasse 9.

Für Theater-Unternehmer!

Ein vollständiges großes Theater mit Versatzstücken ist billig zu
verkaufen. Adressen poste restante Leipzig unter A. M. 64.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz
werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Flügel und Pianinos, neue und gebrauchte, sind unter
Garantie billigst zu verkaufen und zu vermietten bei

C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.

Ein feines **Pianino** (Blüthner) ist zu verkaufen oder auch zu
vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Ein sehr schönes, schrägsaitiges **Pianino**, fast neu, ist zu ver-
kaufen Markt Nr. 16, 3. Etage, Café national bei Hering.

Ein elegantes **Pianino**, sehr fein im Ton und Spielart, steht
billig zum Verkauf Grimm. Str. 15, 2. Hof part. bei Simon.

Pianoforte und **Harmoniums** verkauft
und vermietet

Robert Leideritz, An der Pleiße 7 (d. Schloß gegenüber).

Eine goldene Damenuhr nebst gold. langer Kette
und eine Stuhnuhr unter Glasglocke sind billig zu ver-
kaufen. Näheres Weststraße Nr. 17 a (Lindenapothek), 1 Tr. I.

Eine feine **Pariser Stuhnuhr**, groß, ist zu verkaufen
Albert Heinrich, Friseur, Petersstr. 31, vis à vis Stadt Wien.

Meubels-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.
39 39 39 Reichstraße 39 39 39.

Meubels-Verkauf.

Eine große Auswahl feiner und geringer Meubels ist billig zu
verkaufen **23 Brühl 23.**

Eine Partie neuer **Gussstahl-Feilen** für Schlosser und
Maschinenbauer passend, und 1 **Bélocipède** sind billig zu ver-
kaufen bei

P. Voerckel,
Brühl Nr. 82 im Gewölbe.

Gasleuchter und **Rohre** billigst zu verkaufen

Grenzstraße Nr. 8.

Ein **Fleischkloß** ist sofort zu verkaufen

Große Fleischergasse Nr. 18.

Zu verkaufen ist eine **Droschke** mit Nummer. Näheres
bei **H. Becker**, Dorotheenstraße Nr. 6.

Zum Verkauf steht ein einspänniger **Wagen**

Lindenau, Merseburger Straße Nr. 5.

Zu verkaufen sind ein Kollwagen mit Hasen und Kette und
ein Fahrstuhl für Kranke Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

1 **Handwagen**, vieräderiger, steht zu verkaufen
Elsterstraße Nr. 45.



Pferdeverkauf!



Vom heutigen Tage ab stehen auf meiner Besizung in Zuckelhausen bei Leipzig eine reiche Auswahl höchst **eleganter, junger, außerlesen schöner Luxuspferde zum Verkauf. Taeschner.**

Zu verkaufen stehen sehr billig neue **Sophas u. Matragen** beim Sattler Klöpzig, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein großes Schlaffsofa mit Ledertuch bezogen, gut gehalten, steht preiswürdig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 13 E, II.

Ein **Sopha** steht zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 19 c. Zu erfragen beim Hausmann.

Neue u. gebrauchte Meubles, als Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretairs, Büreaus, Commoden mit u. ohne Glaschränke, mahag. Sophas mit braun- u. grünwoll. Ueberzug u. Kofshaaren, auch geringere, Ottomanen, mahag. Causeuse mit braun. Bezug, runde, ov. Auszieh- u. viereck. Tische, Waschtische, Mahag.-Spiegel mit Schränkchen, Mahag.-Trumeaux, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 2 weißläd. Küchenschr., Bettst. mit u. o. Schwungfeder-Matrage (neu), eis. Bettst. verk. bill. **F. Prack**, Neudnitz, Gemeindeftr. 31.

Gebrauchte und neue Meubles, Sopha, Spiegel verkauft **E. Fischer**, Nicolaistraße Nr. 47.

Sopha, wie neu, **Tische**, **Stühle** sind billig zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hof links 3 Treppen.

Ein **Nußbaum-Secretair** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 18, parterre.

Federbetten, neue, so wie auch große Auswahl gebrauchter, ein- und zweischläfrig, desgl. neue Bettfedern, billigt, **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig für einen großen starken Mann ein getragener aber gut gehaltener Rod Kupfergäßchen 8, 2 Treppen.

Ein neuer, feiner französischer **Long-Shawl**, der 27 fl gekostet, soll Verhältnisse halber um die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein in gutem Zustande befindliche **Wheeler- und Wilson-Nähmaschine** hat billig zu verkaufen. **E. Schramm**, Peterssteinweg 61, 2 Treppen.

Für Herrenschneider.

Eine vorzüglich gut arbeitende Nähmaschine ist veränderungs- halber für einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres Nochs Hof im Holzspielwaarengeschäft.

Zu verkaufen sind mehrere Gegenstände, eine Kinderwiege, eine kupferne Blase, 200 Mauersteine, 200 Blumenäse, 2 Fenstertritte und Kasten, 1 Regal, 16 Ellen Fallrohr, 3 Thüren, passend für ein Gartenhaus, Königsstraße Nr. 13.

Weinessig- und Gurkenfaß-Ausverkauf

bei **C. W. Krause**, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Mehrere **Fässer zum Gurkeneinlegen** sind zu verkaufen Theatergasse Nr. 6.

Zu verkaufen Wein- und Gurgengefäße Burgstraße Nr. 4.

Zu verkaufen steht ein schöner, dauerhaft gebauter, halbverdeckter **Kutschwagen**, ein- und zweispännig und mit Rücksitz, Weststraße Nr. 36 parterre.

Billig zu verkaufen sind ein noch ziemlich neuer **Kinderwagen**, eine **Kiste** mit Handhaben, ein **Koffer** Brandweg 16, 1 Tr.

Die **Ankunft neuer Transporte guter, eleganter, gerittener englischer und ostpreussischer Pferde** erlaube mir höflichst anzuzeigen, und halte dieselben der Beachtung bestens empfohlen.

Halle, den 16. August 1869. Emil Lözlius.

Zu verkaufen ist ein brauchbares Pferd, Kaufpreis 36 fl , Gohlis, Brüderstraßen-Ecke Nr. 114.

Uebersseeische Vögel,

Bapageien etc., das passendste Geschenk für Damen, empfiehlt zu annehmbaren Preisen **E. Geupel-White**, Salzgäßchen 6, 4. Etage.

Zulpenzwiebeln,

groß, in wunderschönen Farben, gefüllt, sind zu verkaufen **Moritzstraße 9 im Gewölbe.**

Zu verkaufen sind noch einige Tausend neue **Mauersteine** Glockenstraße Nr. 8.

Bausand ist in nächster Nähe der Stadt bei guter Abfahr zu verkaufen. Offerten Herrn Bergers Restauration, Poststraße. **Ausgezeichnete gute Gartenerde** ist unentgeltlich abzuholen Lützowstraße Nr. 14.

Echte „Tip-Top-Cigarren“

in Originalkisten von 500 Stück empfiehlt per Mille 15 Thlr., à Stück 5 Pfennige zur gef. weiteren Beachtung.

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Strasse No. 31.

Kladderadatsch Tip-Top, echt

Savanna-Auswurf à Stück 4 fl , Mille 12 $\frac{1}{2}$ fl , sowie eine reine **Ambalema-Cigarre** zu 3 fl unter Nr. 33 empfiehlt **Oscar Reinhold**, Ransf. Steinweg Nr. 11.

Tafelreis

in sehr schöner Waare à fl . 2 fl empfiehlt **Oscar Reinhold**, Ransfädter Steinweg 11.

ff. Campinos-Kaffee

à fl . 7 und 7 $\frac{1}{2}$ fl offerirt **Oscar Reinhold**, Ransfädter Steinweg 11, vis à vis der goldenen Laute.

Frisch gerösteten Kaffee

empfehl **Otto Schröter**, Katharinenstraße Nr. 3.

Port. Kaffee

den feinsten gebrannt à Pfd. 15 fl , **Campinos ff.** gebrannt à Pfd. 10 fl , **Kaffeezucker** weiß und fest à Pfd. 50, 55 und 60 fl , in Broden billiger, empfiehlt zur gefälligen Entnahme **C. Fr. Heintze**, Tauchaer Straße Nr. 26.

Malzbranntwein

aus der Dampf-Malz-Branntweinfabrik von **Rob. Freygang**, à Kanne 5 fl , à Eimer 8 fl . Detailgeschäft Halleische Str. 1.

Neue Bollheringe offerirt

Oscar Reinhold, Ransfädter Steinweg Nr. 11.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei **Theod. Held**, Petersstraße 19.

Schweizer Macaroni = Nudeln

in vorzüglicher Qualität, sehr billig, bei **Theod. Held**, Petersstraße 19.

Bayer. Sahn-Käse à St. 2 fl bei 5 St. à 18 fl , gutes Landbrod à fl . 9 fl , neue saure Gurken à St. 3 u. 4 fl , à Sch. 18 fl , geräucherte Fleischwaaren, Rittergutsbutter ausgezeichnet im Geschmack empfiehlt **Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße 33.

Neues Roggenbrod (Landbrod)

in gewohnter bester Qualität verkauft von jetzt ab à fl . 9 fl **C. W. Wild**, Hainstraße 24, goldner Hahn.

Zu kaufen gesucht

werden zwei Stück **Prioritäts-Stammactien** der Cottbus-Großhainer Eisenbahn Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

Forderungen auf den im Jahre 1867 hier lebenden Agenten **E. Franke**, wohnhaft Markt Nr. 8, Barthels Hof, werden gekauft.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter P. T. niederzul.

Geld. Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jedem der Rückauf billigt gestattet.

= Für Decorateurs. =

Für das am nächsten **Sonnabend** in der **Ton-Halle** stattfindende **Concert**, verbunden mit **Gala-Bal**, so wie für die ferneren regelmäßig wöchentlich von mir zu edlen Zwecken abzuhaltenden Bälle sind für die brillante Decorirung des Saales 48 vergoldete Wandbleucher zu 5 und 3 Lichtern, 4 große Edcandelabres und sonstige Decorationen erforderlich.

Betreffende Lieferanten wollen sich noch heute in meine Expedition Katharinenstraße Nr. 27, II., bemühen. **N. Eisner.**

Pt. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu **höchsten Preisen** gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Pianinos und Pianofortes werden gekauft. Rückkauf gestattet. Zinsen billig. **Sainstraße Nr. 28, 1 Treppe.**

Gesucht.

Ein kleiner in gutem Zustande befindlicher **Cassa-Schrank** und eine gebrauchte **Pappenscheere 36" Schnittlänge** werden zu kaufen gesucht. Adr. unter F. H. 5. w. d. d. Exp. d. Bl. erb.

Billig zu kaufen gesucht wird ein großer **Kleiderschrank** Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Ein größerer, doch noch sehr fester **Reisefoffer** wird sofort zu kaufen gesucht. Adr. abz. Kochs Hof i. Holzspielwarengesch.

Weingefäße werden zu kaufen gesucht, unter Anderm ein 1 Standsfaß von 18—20 Eimer bei

C. W. Krause, Rausstädter Steinweg 7.

Zu kaufen gesucht wird ein **Gasleuchter** von 1 bis 3 Flammen. Adr. Deutsches Haus in der Restauration abzugeben.

Gute, leere Glasballons werden zu den höchstmöglichen Preisen gekauft von

Eduard Müller,
Zeitz, Provinz Sachsen.

Gesucht

wird eine **Glasthüre** aus 2 Flügeln oder eine mit Anschlagtheil im Ganzen $1\frac{3}{4}$ Elle breit, $4\frac{3}{4}$ Elle hoch. Adr. abzugeben beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein Vélocipède

in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **C. G. M. H. 88** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Schutt kann angefahren werden **Gustav-Adolph-Straße, Frengang's Grundstück.**

Eine junge anständige Dame sucht ein **Darlehn** von 30 fl gegen monatliche Abzahlung. Adressen bittet man unter **S. D. H.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit werden 100 fl bis Ende October zurückzahlbar zu leihen gesucht. Adr. unter **F. O. 1** bittet man poste restante Leipzig niederzulegen.

800—1000 Thlr. werden gegen ganz gute Hypothek sofort gesucht. Werthe Adressen beliebe man **S. 1.** Exped. d. Bl. abzug.

Auf ein Haus,

welches mit ca. 3400 fl versichert und mit 277 Steuer-Einh. belegt ist, werden 1800 fl zur ersten u. alleinigen Hypothek geg. $5\frac{1}{2}\%$ Verzinsung sofort oder pr. 1. Oct. a. c. zu erborgen gesucht.

Näheres bei Adv. **Wandke**, Schloßgasse Nr. 11, 1. Etage.

10—15,000 fl sind gegen **mündelmäßige** Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. **Martini**, Katharinenstr. 13, III.

Neelles Heirathsgesuch.

Ein junger, gebildeter Mann, Mitbesitzer einer größeren Buchdruckerei, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Jungfrau von gutem Charakter zu machen. Geehrte Adr. unter Angabe der Verhältnisse sign. **A. A. H. 1.** bittet Suchender in der Expedition d. Blattes abzugeben. (Nichtanonyme Adressen werden zuerst berücksichtigt.) Discretion auf Ehrenwort.

Associé-Gesuch.

Ein junger kaufm. gebildeter Geschäftsmann sucht sich bei einem bestehenden realen und rentablen Geschäft mit circa 2—3000 fl thätig zu beth. Adr. werden unter **J. Z. 90** d. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein **tüchtiger Kaufmann**, welcher längere Jahre für größere Manufactur- und Weißwaarengeschäfte reiste, und mit auswärtiger Kundschaft vollständig vertraut ist, wünscht in einem soliden Hause als **Associé** einzutreten. Nähere Angaben werden unter **L. H. 1.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Associé-Gesuch.

Für ein schon bestehendes lucratives Detail-Geschäft in bester Lage wird ein Theilnehmer mit einigen Tausend Thalern gesucht. Offerten unter **B. K. H. 16** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Redacteur-Gesuch.

Für ein größeres buchhändlerisches Unternehmen wird ein **Mitredacteur** gesucht, welcher in literarischen Arbeiten gewandt, im Gebiet der Geschichte, vornehmlich der Zeitgeschichte, bewandert und womöglich durch gute Referenzen unterstützt ist. Reflectanten wollen sich persönlich an die Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer** wenden.

Ein Engros-Geschäft

(Knopf-, Band-Artikel und **Nähmaschinen** mit Handwerkerkundschaft) sucht einen mit dieser Branche und Kundschaft vertrauten **tüchtigen Reisenden**,

der seine Befähigung und Führung durch Atteste und Referenzen wohl begründen kann.

Offerten unter entsprechender Darlegung der Verhältnisse franco **C. A. F. 14.** poste restante Magdeburg.

Für mein hiesiges **Comptoir** suche ich zum 1. October einen strebsamen jungen Mann, dem Buchhaltung, Correspondenz und Abfertigung der Güter übertragen werden kann. Bewerber, welche auf dem Fabrik- oder in der Farbewaaren-Branche gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.

Gehalt vorläufig 300 fl .

Eisleben, 15. August 1869.

Fr. Müller.

Für mein Band-, Garn- und Weißwaarengeschäft en gros on détail suche ich sofort unter angenehmen Bedingungen einen **Lageristen**, der mit der Branche ganz vertraut sein muß und guter Verkäufer ist.

Erfurt, 11. August 1869.

S. E. Trummler.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein mit dieser Branche vertrauter **Lager-Commis** gesucht. Adressen unter No. 16 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein hiesiges **Manufacturwaaren-Geschäft** en gros wird per September oder October a. c. anzutreten ein tüchtiger **Commis** gesucht. Gefällige Adressen sind unter **S. M. H. 17** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schriftsetzer

erhalten gute und dauernde Condition bei einem durchschnittlichen monatlichen Verdienst von 30 Thaler in

Leopold Freund's Buchdruckerei
in **Breslau.**

Gesuch.

Für ein großes Restaurant wird ein tüchtiger, cautionsfähiger Geschäftsführer zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **B. J. 656** befördern die Herren **Saasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein **Rechnungsführer** unverheir., ein **Siedemeister** für Stärke, Syrup und Zucker u., 700 fl Gehalt und Deputat, mehrere **Verwalter** 150—200 fl , 150 fl , 100—120 fl Gehalt und Station, eine ältere selbstständige **Landwirthschafterin**, eine **Jungfer** für eine adelige Herrschaft, ein **Schafknecht** finden sofort gutes Engagement durch

C. A. Hofmann, Halle a/S., Grahnweg Nr. 18.

Ein strebsamer **Schreiber** oder Expedient findet baldigst entsprechende Stellung in einer **hiesigen Buchhandlung.**

Adressen unter **G. C.** an Herrn **B. Freyer's Annoncen-Bureau**, Neumarkt Nr. 11.

Ein tüchtiger Werkführer

für eine auswärtige Maschinen-Papierfabrik wird zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Robert Kathmann, Elisenstraße 12/13.

Für Buchbinder.

Ein tüchtiger **Band- und Preszvergolber**, welcher mit der Rolle gewandt umzugehen versteht, wird unter günstigen Bedingungen und dauernder Condition sofort zu engagiren gesucht in der Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrik von **C. E. Pilz**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Uhrmacher-Gehülfen-Gesuch.

Für das **Fourniturenlager** einer hiesigen Uhrenhandlung wird ein tüchtiger Uhrmacher zu recht baldigem Antritt gesucht. Offerten unter R. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Kürschnergehülfen sucht
Ed. Habersang.

Ein Schlossergeselle wird gesucht
Querstraße Nr. 3.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen auf Bau- und weiße Arbeiten Weststraße Nr. 60, Hof links.

Ein tüchtiger **Schlossergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei
H. Chr. Severloh, Brühl Nr. 35.

Gesucht
werden tüchtige **Maschinenschlosser**, verheirathete. Nur solche können sich melden, die schon auf Maschinen gearbeitet haben.
W. E. Alfs, Hospitalstraße Nr. 11b.

Gesuch.

Ein **tüchtiger Koch** wird zum sofortigen Antritt gesucht von
D. W. Seberlein, Börse, Chemnitz.

Heizer.
Ein Heizer, welcher die Schlosserprofession erlernt hat und gute Zeugnisse beibringen kann, findet Stellung
Elisenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann gleich antreten Antonstraße Nr. 5.

Golporteur

für ein zeitgemäßes **Kunstblatt** werden gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 21, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein **Arbeitsmann**, welcher im Leimfarbenstreichen gut bewandert ist, Weststraße Nr. 19, 3 Treppen links.

Gesucht werden: 1 unverh. **Hausmann** (der Nebenverdienst hat), 1 **Koch** (für die Messe), 3 **Kellner**, 2 **Kellnerburschen**, 3 **Knechte**. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht werden ein **Pferdeknecht** und ein **Stallbursche** zum sofortigen Antritt. Näheres Bayerische Straße Nr. 23 rechts.

Gesucht wird ein nicht zu junger **Hausknecht** sofort zur Ausspannung im **Blauen Hof**.

1 **Kollknecht**, 3 **Pferdeknechte** u. 1 **Hausb.** w. sof. gef. durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein **Pferdeknecht**
Vor dem Windmühlenthor Nr. 4, Jenzsch.

Ein gewandter **Kellner**, nicht zu alt, wird sofort gesucht, Bier auf Rechnung bei **L. Pfautsch**, Brühl 41.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Kellner**. Näheres Reichsstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein freundlicher, zuverlässiger **Kellner**, welcher das Bier auf Rechnung übernimmt. Zu melden Fregestraße Nr. 13, 1 Treppe bei E. Schmidt.

Gesucht zum 1. Sept. ein ordentlicher **Kellnerbursche** für Hotel durch **C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird zum 1. September ein **Kellnerbursche**. Zu erfragen bei E. F. Reibig, Hainstraße, Cigarren-Geschäft.

Gesucht werden ein **Keller- oder Hausbursche** sofort, ein **Regelbursche** zum 1. September. Näheres Nicolaistraße Nr. 6.

Gesucht
wird ein **ehrlicher, williger** und an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhnter **Hausbursche** von 15 bis 16 Jahren, der auch vorkommenden Falls im Stande ist, ein **Löpfchen** Bier einzulassen, in **Jahrlohn**. Zu melden früh von 8 bis 10 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr **Katharinenstraße** Nr. 6, 3. Etage.

4 Burschen

finden Beschäftigung in der **Steindruckerei** von
Breitkopf & Härtel.

Ein in einer **Buchbinderei** oder **Cartonfabrik** gewesener **Bursche** wird gesucht **Windmühlengasse** Nr. 1.

Einige Burschen finden Arbeit in der
E. G. Röder'schen **Officin**, Dörrienstraße 13.

Ein **Bursche** findet Beschäftigung bei
Eschbach & Schäfer, Lange Straße 4-5.

Einen **Burschen** an die **Handhobelmaschine** sucht
Aug. Fomm, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Als Laufbursche

für das **Comptoir** wird ein junger Mensch von 14-16 Jahren gesucht, der eine gute Handschrift besitzt, im Rechnen bewandert ist und Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und gutes Betragen beibringen kann. Offerten mit der Bezeichnung **A. B. # 6** durch die **Buchhandlung** des Herrn **Otto Klemm**.

Ein **Laufbursche** im Alter von 14-15 Jahren wird gesucht. Nur Solche mit ganz guten Zeugnissen wollen sich melden früh 7-8 Uhr bei
Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Gesucht wird ein ordentlicher **Laufbursche**, der womöglich schon in einer **Buchhandlung** gewesen. Anmeldungen von 9 Uhr an **Tauchaer Straße** Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche** zum **Zeitungstragen** **Große Windmühlenstraße** Nr. 1b im Hofe 2 Treppen.

Ein **Laufbursche** wird gesucht.
Hob. Ludwig, **Dresdner Hof** III.

Gesucht werden: ein **kräft. Laufbursche** u. ein **Kellnerbursche** nach ausw. **A. W. Loff**, **K. Fleischerg.** 29.

Gesucht wird ein **Laufbursche** ins **Wochenlohn**, der schon in einer **Buchbinderei** war. **E. Lange**, **Johannisgasse** 6/8.

Ein **Laufbursche** wird gesucht (15-16 Jahre alt) **Peterskirchhof** Nr. 2 im **Schuhmachergewölbe**.

Gesucht wird ein **ehrlicher, fleißiger Laufbursche**
Breuzergäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Ein **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Gasthof zum deutschen Haus in **Lindenau**.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht bei
W. Seidler, **Brühl** 65 u. 66.

Ein ordentlicher **Laufbursche** ins **Jahrlohn** wird gesucht.
Gustav Schindler, **Kochs Hof**.

Es wird ein **Bursche** zum **Zeitungstragen** gesucht von 8-9 Uhr
Poststraße 15. **Sachse**.

Schulfreie Knaben und Mädchen gesucht
Elisenstraße 22.

Directrice-Gesuch.

Für mein **Buz- und Modewaarengeschäft** suche ich per sofort eine **gewandte und tüchtige Directrice**. **Hoher Gehalt** und **dauernde Stellung** werden zugesichert.

Adressen beliebe man franco direct an mich zu richten.
August Wilke, **Nordhausen**.

Einige geübte Buzarbeiterinnen

besonders für **Hauben** und **Coiffuren**, sowie einige **Lernende** für **Buz** und **Weißnäherei** werden gesucht bei

Gustav Kreutzer, **Grimma'sche Straße** 8.

Eine **geübte Näherin**, welche im **Besitz einer Nähmaschine** für **Damen-Confection** ist, kann dauernde Beschäftigung erhalten.

Meldungen **Nicolaistraße** Nr. 42, 1 Treppe.

Eine **geübte Stepperin** auf **Grover & Baker Maschine** findet sofort dauernde Beschäftigung **Zeiger Straße** Nr. 24, 2 Treppen
M. Wesch.

Eine **Maschinennäherin** u. einige **Mädchen** auf **Knabenanzüge**, aber nur gründlich geübte wollen sich melden **Klosterg.** 12, 2 Tr.

Gesucht wird eine **Frauensperson** zum **Wäscheausbessern**
Ulrichsgasse Nr. 8.

Gesucht werden einige **Mädchen** für **einfache Papparbeiten**
Inselstraße Nr. 3, III.

Gesucht wird in einer **Fabrik** ein **solides Mädchen**
Lützowstraße 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** zum **Widelmachen**, es kann auch **gelernt** werden, **Gr. Windmühlenstr.** 2, Hof 1 Tr.

Gesucht

wird eine **flotte Verkäuferin** für ein **hiesiges Ausschmittgeschäft**. Nur solche wollen sich melden, welche in einem **derartigen Geschäft** thätig sind. Adr. niederzulegen in der **Exp. d. Bl.** unter **F. K. 3**.

Gesucht wird ein **junges anständiges Mädchen**, welches gut nähen und den **Verlauf** mit versehen kann
Katharinenstraße Nr. 24 im **Cravattengeschäft**.

Gesucht werden: 1 **Kellnerin** u. **mehrere Dienstmädchen**. **A. W. Loff**, **Kleine Fleischergasse** Nr. 29.

Gesucht ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** zum 1. September. Zu melden mit **Buch** bei
Bruno Schulze, **18 Petersstraße**.

Gesucht

wird sofort eine zuverlässige, gebildete Person zur Aufsicht und Erziehung der Kinder.

Solchen, die schon in ähnlicher Stellung gewirkt, wird der Vorzug gegeben. Näheres Weststraße 68. J. H. Fischer.

Gesucht wird 1 Hotellöchin, 1 Verkäuferin f. Conditorei. C. Hosemann, Kleine Windmühlenstraße 11.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentl. Mädchen zu aller häusl. Arbeit, das etwas nähen kann, Halle'sche Straße 6, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. September gesucht Blumengasse Nr. 4, I. links.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Zeitzer Straße 15c, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges, gewilliges Mädchen wird für ein Kind und häusl. Arbeit sofort oder 1. Sept. gesucht Promenadenstr. 6B, 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren zu leichter Hausarbeit Kanstädter Steinweg Nr. 4.

Gesucht

wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Nur Solche wollen sich melden, die schon in renommirten Gasthäusern conditionirt haben. Hotel Hauße.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. September. Zu erfragen bei

Herrn Fischer, Posamentirgeschäft, Grimm. Steinw. 57.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wiesenstraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Kinder Gerberstraße 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 61, 3 Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes zuverlässiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit übernimmt Königsstraße 15, 2. Etage.

Gesucht wird für ein Paar Eheleute eine Person von gutem Charakter als Hausmädchen, v. 3 Uhr an Peterssteinw. 59/60, I. r.

Gesucht wird zum 1. October eine zuverlässige Köchin, die auch in der Hausarbeit tüchtig ist. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden

Marienstraße Nr. 6, zwischen 8—11 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Ulrichsgasse Nr. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und Hausarbeit

Tauchauer Straße Nr. 16, Restauration.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches, fleißiges Mädchen zu häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden beim Ladirer Köhler, Sternwartenstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Lande, 18—20 Jahre alt, welches bei wenig Lohn und guter Behandlung als angehende Restaurationsköchin fungiren will.

Näheres Gerberstraße Nr. 12 in der Destillation.

Gesucht zum 1. Sept. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Böttchergäßchen 4 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein junges ehrliches Mädchen in den Frühstunden zur Aufsicht. Zu erfr. Lessingstr. 9b, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zum Aufwasch in der Küche, Lohn 30 M , Hotel de Vologne.

Gesucht wird sofort ein junges zuverlässiges Mädchen Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird bis 1. September ein ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch mit Kindern umzugehen weiß. Petersstraße Nr. 41 im Kammergeschäft zu erfragen.

Gesucht zum 1. Sept. ein reinliches u. ordentl. Mädchen für Restauration durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht werden: 1 Kochmamsell, 4 pers. Priv. Köchinnen, 2 Rest.-Köchinnen, 2 Jungemägde, 20 Mädchen f. Küche u. Haus. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—16 Jahren. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39 bei Kröber.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes kräftiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche wollen sich mit Buch melden Neumarkt 29.

Gesucht wird sofort ein nicht zu junges, arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Petersstraße Nr. 16, 2. Etage.

Dienstmädchen-Gesuch. Ein nur mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum 1. September zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit gesucht. Zu melden Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage früh 8—12 Uhr.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort od. pr. 1. September für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Mit Buch zu melden Nicolaisstraße 21, parterre.

Zu miethen gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen von 8 Uhr an grüner Baum (Küche).

Ein Mädchen zu einem Kinde und häuslicher Arbeit wird gesucht. Nur Solche, die gute Atteste haben, mögen sich melden Bachhofgasse Nr. 6, I.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein anständiges Mädchen gesucht Inselstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin für die Vormittagsstunden Elisenstraße Nr. 17b, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht in den Frühst. von 6—9 Uhr Dresdner Str. 33, 2. Et. bei Schneidermstr. Pfeifer.

Eine gesunde milchreiche Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Dresdner Straße Nr. 37 parterre links.

Gesucht wird eine ausstillende, gesunde und milchreiche Amme von Dr. med. Kreuzler in Reudnitz.

Ein routinirter Kaufmann, Holsteiner, der selbstständig gewesen, mit den Verhältnissen der Herzogthümer, sowie Mecklenburgs genau vertraut, wünscht ein leistungsfähiges Haus in der Manufacturbranche zu vertreten. Beste Referenzen vorhanden. Gef. Offerten unter G. L. befördert die Expedition dieses Blattes.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gegenwärtig in einem bedeutenden Manufactur- und Weißwaaren-Geschäfte fungirt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldiges Engagement.

Darauf Reflectirende Herren Principale wollen gef. ihre werthen Adressen unter G. E. H 111 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein intelligenter junger Kaufmann, praktisch in allen Comptoirwissenschaften, sucht, gestützt auf beste Referenzen, baldigst auf Comptoir Placement. Adressen beliebe man unter E. H 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, welcher seine Lehrzeit an Ostern vollendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Werthe Adressen erbittet man Grimma'sche Straße 12, 3. Et.

Bolontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher früher das Gymnasium besuchte, wünscht baldigst in ein Bank- oder Engros-Geschäft als Bolontair einzutreten.

Gef. Off. b. m. u. O. M. H 25. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Cigarrensortirer.

Ein tüchtiger Sortirer, welcher das echt Bremer Rein-Sortiment sortirt, sucht recht bald eine gute dauernde Stelle. Geehrte Herren Principale werden ganz ergebenst ersucht ihre werthen Adressen poste restante No. 20 M. M. niederzulegen.

Gesucht

wird für den Sohn achtbarer Eltern, welcher confirmirt ist, aber noch jetzt die Realschule besucht, eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft. Man bittet gefällige Offerten in die Glashandlung von Joh. Nicl. Voigt & Comp., Hainstraße, goldner Hahn, niederlegen zu wollen.

Herzliche Bitte. Ein Vater von 7 unerzogenen Kindern, der durch Familienverhältnisse sein Geschäft verloren hat, sucht baldigst Beschäftigung, um daß seine traurige Lage ihm etwas erleichtert wird. Werthe Adressen bittet man höflichst unter der Adresse H. S. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann sucht eine Stelle als Markthelfer, welcher im Baden von Glaswaaren bewandert ist, und sonst sich keiner Arbeit scheut, auch könnte dieser eine kleine Caution stellen.

Gef. Adr. bittet man abzugeben Thalstraße 23, 3 Treppen.

Ein verheiratheter Tischler sucht eine Stelle als Hausmann. Adr. bittet man unter F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solider junger Mann von 22 Jahren,

welcher das Backen der **Kurzwaaren** versteht, und in jeder Hinsicht empfohlen werden kann, 6 1/2 Jahre in seiner jetzigen Stellung ist, sucht eine Stelle in einem anständigen Hause.
Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Markthelfer, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft war, sucht anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Adr. bittet man unter M. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem verheiratheten Hausmann ein anderer **Hausmannsposten**. Adressen Gerberstraße Nr. 19 bei Herrn Kaufmann Zeig.

Gesucht

wird von einem rechtschaffenen, braven Mann, der Verhältnisse halber rückwärts kam und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, ein Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonst. best. Arbeit, er wird sich gern jeder Arbeit unterziehen.

Werthe Adr. b. m. niederzul. unt. A. B. H 181. in d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, unverheirathet und militärfrei, mit guten Attesten versehen, sucht einen Posten als **Markthelfer**.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein ehrlicher, kräftiger Mensch von 18 Jahren sucht Stelle als **Hausknecht, Hausmann** oder **Markthelfer**.

Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft Wilhelm Dammehlein.

Ein junger gewandter Kellner

sucht per 1. September Condition. Gef. Adressen werden Tauchaer Straße Nr. 16 beim Kellner erbeten.

Ein junger williger **Kellnerbursche** sucht baldigst Dienst durch **M. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männliche und weibliche, nur solche mit guten Attesten, weist den **Herrschaften gratis** nach **M. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Eine gut empfohlene **Wäscherin** sucht noch mehr Wäsche ins Haus. Geehrte Herrschaften mögen sich melden
Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Eine brave, **tüchtige Waschfrau** vom Lande sucht noch von einigen Herrschaften Lohnwäsche. Näheres Kochs Hof Frau Gläser.

Eine gebildete Dame sucht Beschäftigung ins Haus, perfect im Schneidern u. Knabenanzügen Mittelstraße 9, 2 Treppen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Schuhmachergäßchen 7 im Putzgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, sehr geschickt im Schneidern und Putz, sucht in Familien noch mehr Beschäft. Kleine Windmühleng. 6, 1.

Ein solides **Mädchen** sucht Arbeit im Schneidern und Ausbessern in oder außer dem Hause.
Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 2. Hof 4. Etage.

Zwei junge **Mädchen**, im Nähen geübt, suchen Beschäftigung. Zu erfragen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen und Stopfen sehr geübt ist, auch etwas schneidern versteht, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Kanst. Steinweg 7, Hof III. r.

Eine Directrice,

welche hier in einer größern Confection thätig, sucht Stellung. Werthe Adressen erbittet man bei Herrn Rudolph Ebert, Thomasgäßchen Nr. 9.

Eine junge Dame wünscht in einem feinen Putzgeschäft placirt zu sein. Gefällige Adressen bittet man Weimar poste restante unter Chiffre T. L. 38. niederzulegen.

Eine bereits mehrere Jahre conditionirende tüchtige **Verkäuferin** sucht in beliebiger Branche Stellung.
Anfrage Ritterstraße Nr. 30, I.

Ein junges Mädchen, welches schon als Verkäuferin conditionirte, wünscht, da es im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sich in einem Posamentir- oder dergl. Geschäft einzurichten. Geehrte Herrschaften wollen sich Petersstraße Nr. 1, Hausstand, bemühen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon als Verkäuferin conditionirte, sucht 1. oder 15. September Condition.
Näheres bei der Herrschaft Weststraße Nr. 15 parterre.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht bis zum 1. September einen Dienst für häusliche Arbeit.
Näheres Reudnitz, Grenzstraße Nr. 7 parterre.

Ein junges **Mädchen** sucht zum 1. September Stelle als **Jungemagd**. Näheres **Böttchergäßchen** Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges **Mädchen aus Hannover** sucht Umstände halber sogleich od. später eine Stelle. Dasselbe ist bewandert im Schneidern, Waschen, Plätten, Hausarbeit und Frisiren. Gute Zeugnisse sind vorhanden. — Nachricht unter der Adr. **Marie Harting, Haus Nr. 1** franco wird erbeten.

Ein kräftiges, ehrliches Mädchen von auswärts sucht Stellung für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Schuhmacherg. 9 bei Frau Kellner.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle als Stubenmädchen, auch würde dasselbe die Erziehung größerer Kinder übernehmen, bei einer Herrschaft womöglich geistlichen Standes. Gef. Adr. bittet man abzug. Mittelstr. 24, 3 Tr.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht den 1. September einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit bei einer anständ. Herrschaft. Näheres zu erfahren Colonnadenstraße 14 a, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, welches im Plätten und Serviren gut bewandert ist, sucht zum 1. September Dienst als **Stubenmädchen**, ist auch in der Küche nicht unerfahren.

Näheres bei Frau Gläser, Kochs Hof.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Gefällige Adressen werden erbeten
Lindenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht für die Küche und etwas Hausarbeit zum 1. September Stelle.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18 im Hausstand.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartung oder Arbeit im Waschen und Scheuern. Grimma'scher Steinweg 9, 2. Hof 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst den 1. September für Küche und häusliche Arbeit.
Windmühlenstraße Nr. 49. Frau Wittwe Kurth.

Ein kräftiges Mädchen in gesetztem Alter sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Koffstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein **Mädchen** nicht von hier, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und im Waschen und Plätten erfahren ist, sucht den 1. September Dienst. Bitte werthe Adressen Weststraße Nr. 49 im Geschäft niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** sucht, gestützt auf beste Empfehlungen der jetzigen Herrschaft, der es über 5 Jahre zur größten Zufriedenheit gedient, zum 1. October anderweitiges Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Anfragen oder Adressen werden Katharinenstraße Nr. 1 im Hausstande bei Madame Ritsche erbeten.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit wegen Wegzugs der Herrschaft.
Zu erfragen Lessingstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein **Mädchen** von auswärts sucht Stelle bis zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Klosterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein **Mädchen** von auswärts sucht Stelle bis zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit, womöglich bei einer einzelnen Dame oder älteren Leuten.
Zu erfragen Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof 62, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. September. Zu erfragen Gerberstraße 4, 1 Treppe.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit
Kohlenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches schon einige Jahre in einer Lehrerfamilie thätig war, im Plätten und Nähen geübt ist, sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd. Näheres Bahnhofstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein anständiges, nicht mehr zu junges Mädchen sucht Dienst zum 15. September für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Halle'sche Straße 8 im Garngewölbe.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen sucht Verhältnisse halber bald Stelle für Küche und Hausarbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen werden erbeten Hainstraße Nr. 25, Hausstand.

Eine gut empfohlene **Köchin**, welche ihr Fach versteht, eine **Kinderkammer**, beide mit guten Zeugnissen, suchen Stellung 1. October.
Näheres Ritterstraße Nr. 33 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstr. 32, 2. Etage.

Für ein junges anständiges Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war, in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird ein Dienst gesucht, sei es für ein Kind, als Stubenmädchen oder in einem Verkaufsgeschäft.

Nähere Auskunft Rausstädter Steinweg Nr. 3, 2. Etage.

Ein ehrliches Mädchen vom Lande, 16 Jahre, sucht einen Dienst für Kinder oder zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Schuhmacher-gäßchen Nr. 2 parterre bei Madame Hadlich.

Ein Mädchen von auswärtig sucht für 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten oder einem einzelnen Herrn oder Dame. Adressen unter E. L. No. 5 Kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Tr. links bis morgen Mittag.

Ein junges Mädchen aus Bayern, im Schneidern und Plätten geübt, sucht eine Stelle als Jungemagd, sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Rosenthalgasse 13 parterre.

Eine Kindermuhme sucht Stelle, am liebsten zu einem ganz kleinen Kinde. Zu erfr. Frankfurter Straße 56 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Nähen erlernt hat, sucht zum 1. October eine Stelle für Alles.

Zu erfragen Lützowstraße Nr. 21 bei F. Steinicke.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau Rudolph, Nicolaistraße Nr. 9 im Blumengeschäft.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 1. oder 15. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Chausseestraße Nr. 4 parterre.

Ein junges, reinl., ordentlich. Mädchen sucht bis 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, bei einer anständigen Herrschaft.

Adressen bittet man niederzulegen

Grimm. Steinweg Nr. 59 im Schnittgeschäft.

Ein Mädchen sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Dienst zum 1. Septbr. als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 5 hinten im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle bei anständiger Herrschaft für Küche u. Haus. Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Markt 17, Königshaus, Productengeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärtig wünscht hier in Dienst zu treten. Näheres beim Schlossermeister K. Fiedler jun., Weststraße Nr. 54 zu erfragen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen vom Lande, welches schon 1 1/2 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße 20, im Hof 2 Tr. r.

Ein junges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit, hier oder auswärtig. Zu erfragen

Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Septbr. Zu erfragen Raschmarkt im Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weibl. Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße 24 beim Hausmann.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Hohe Straße 1, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches schon auf einem Rittergute als Kinderm. gewesen ist, sucht einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfr. Antonstraße 19, im H. 2 Tr. r.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht 1. September Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine ordentliche Wittwe sucht Aufwartung.Adr. niederzulegen Petersstraße 41 in der Hausflur im Buchbindergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht für den ganzen Tag Aufwartung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe beim Hausmann.

Einige sehr gute Bauer-Ammen suchen Dienst, desgleichen zwei gute ausfüllende Ammen, Gerberstraße Nr. 56.

Eine milchreiche Amme ist zu erfragen bei der Hebamme Rothke in Lindenthal.

Gesucht

wird zur nächsten Messe ein nicht zu großes Gewölbe am Markt oder 1. Etage ein Zimmer. Näh. bei Gebr. Ulich, Tuchhalle.

Messgewölbe = Gesuch.

Zur bevorstehenden Michaelis- und die darauf folgenden Messen wird in der Katharinen- oder Reichstraße ein nicht zu großes Gewölbe zu miethen gesucht, helle und viereckige (nicht zu lange) Locale erhalten den Vorzug.

Anmeldungen mit genauer Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffer S. S. H 20 niederzulegen.

Am alten Markt oder in dessen Nähe wird ein Mess-Gewölbe zu miethen gesucht. — Adressen werden unter S. A. H 8. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gewölbe, sowie Anthelle, Hausstände, Locale in 1. u. 2. Etage in allen Messlagen werden noch für jetzige Michaelismesse von auswärtigen Kaufleuten zu miethen gesucht durch das Localcomptoir Hainstr. 21 part. (Offerten gebeten baldigst daselbst abzugeben.)

Geschäfts-Local-Gesuch.

Ein in der Reichs- oder Nicolaistraße befindliches Gewölbe im Preise von 3—500 fl wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter B. H 23 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem Drechsler eine kleine Wohnung mit Werkstatt, gleichviel in welcher Lage, im Preise bis zu 60 fl . Adressen: Königsplatz Nr. 15, parterre links.

Eine große unmeublirte Stube, parterre, zu Arbeitslocal, in Dresdner Vorstadt gesucht von

Weiß & Hercher, Markt, Alte Waage.

Gesucht wird ein Logis mit kleiner Werkstelle für Holzarbeit bis Michaelis.

Adr. mit Preisang. unter M. E. 50 in d. Exp. d. Bl. niederz.

Als Wohnung und Geschäftslocal wird eine in der Stadt oder Nähe sich befindende Räumlichkeit, Michaelis beziehbar, zu miethen gesucht. Adressen mit genauer Angabe von Preis u. sind unter R. P. 45. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bei Pränumeranzzahlung ein Logis im Preis von 100 bis 150 fl von einzelnen Leuten in einem anständigen ruhigen Hause, am liebsten innere Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes mit O. H 8. bezeichnet.

Ein Logis nahe der Stadt von 30—60 fl wird für zwei ältere Damen von Michaelis an gesucht durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt, nicht über 2 Tr., bis 150 fl , zum 1. Oct. beziehbar, von pünctl. zahl. Leuten. Werthe Adr. erb. man unter H. H 17. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von stillen Leuten ein kleines Logis, Preis 30 bis 40 fl , Westvorstadt. Dasselbe kann auch Afterswohnung sein.

Adr. sind niederzul. Universitätsstr., Silberner Bär, im H. 3 Tr.

Wohnungsgesuch.

In der östlichen Vorstadt wird zum 1. October a. c. ein Logis von 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör zu miethen gesucht.

Adressen bittet man unter E. K. 85 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis, Preis 70—90 fl , wird zum 1. Octbr. dieses Jahres in Reudnitz, womöglich Nähe der Stadt, gesucht.

Adressen bittet man Reudnitz, Chausseestraße Nr. 20, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird Dresdner Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 60—80 fl . Adr. in der Exp. d. Bl. unter M. 100 abzug.

Zu miethen gesucht wird von pünctl. zahl. Leuten zum 1. Oct. ein freundl. Familienlogis von 90—100 fl . Adr. u. L. A. nimmt freundlichst Herr Eidner, Quersstraße 3, parterre entgegen.

Ein Logis im Preise von 30—35 fl wird in der äußern Vorstadt zu miethen gesucht.

Adressen bittet man sub K. 108. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis mit 2 Stuben für einen Beamten. Adressen bittet man Böttchergäßchen Nr. 7 parterre in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, 3 bis 4 Stuben, in guter Messlage, von einer pünctlich zahlenden Wittwe. Werthe Adressen niederzulegen bei

Karl Brunert, Goldenes Einhorn, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Gesucht wird zu Michaelis im südlichen oder westlichen Theile der Stadt in einem ruhigen Hause ein Familienlogis mit 2 Stuben, Kammern und Zubehör.

Adr. unter P. H 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H 100 niederzulegen.

Gesucht wird von einer stillen Familie ein Logis, 40—50 fl . Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder 1. October ein kleines Logis. Adr. sind unter K. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, Preis 70—80 fl per anno, Mich. zu beziehen, am liebsten Nähe der Lindenstraße. Adressen erbittet man Lindenstraße Nr. 3, I.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe eine Stube mit Kochofen, unmeublirt, im Preise von 16—20 fl , zum 1. Sept. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 10 im Geschäft.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein zu Michaelis beziehbares mittleres Familien-Logis. Adressen sind im Colonialwaarengeschäft von Otto Schröter, Katharinenstraße Nr. 3, niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis von 40—50 fl von der Dresdner bis Bayerischen Straße. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 1. Lazer & Höhle.

Gesucht wird den 1. October für ein Paar Leute ein kleines Logis oder Stube und Kammer im Tauchaer oder Ranstädter Viertel. Adressen sind niederzulegen Ritterstraße Nr. 11, erste Etage vornheraus.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis zu Weihnachten oder Ostern im Preise von 80 bis 100 fl . Adressen bittet man unter Chiffre H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per 1. October von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, in der Sternwartenstraße, Turnerstraße oder Umgebung. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 23 im Hinterhaus.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht ein kleines Logis im Preis von 30 bis 40 fl , oder auch Stube und Kammer zur Aftermieth. Adressen werden Antonstraße Nr. 15 im Hofe parterre erbeten.

Ein kleines Logis oder eine Stube mit Kammer wird zur Aftermiethung gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Königshaus, im Hofe bei F. Kirnse.

Gesucht wird bis zum 1. September oder auch gleich eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adr. unter C. C. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Zur Michaelis-Messe

wird ein meublirtes Zimmer auf ca. 8 Tage in der Nähe der Nicolaistraße zu miethen gesucht. Näheres bei Gebr. Bachstein, Nicolaistraße Nr. 42, 1 Treppe.

Garçonwohnung-Gesuch.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht zu Michaelis in achtbarer Familie mehrere Stuben mit oder ohne Meubel im Innern der Stadt oder nächsten Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Offerten bittet man unter P. P. No. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten eine heizb. Stube. Adr. unter A. bei Hr. Thieme, Grimm. Steinw., gold. Einhorn gef. niederz.

Eine streng solide Dame, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht in einer anständigen Familie ein meublirtes Stübchen, 20—24 fl . Adressen bittet man niederzulegen Königstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Es wird gesucht von einer anständigen Dame nebst Tochter in einer soliden Familie ein Zimmer und Schlafcabinet, am liebsten an der Promenade oder Rosenthalgasse. Adressen C. H. 5 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame eine einfach meublirte Stube. Barfußmühle bei Herrn Bergolder Haumann.

Ein solides Schneidmädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen, separater Eingang. Adressen Burgstr. 22, Restauration.

Für den 1. Septbr. wird von einem soliden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen zu miethen gesucht. Adressen unter B. Z. sind in der Productenhandlung des Herrn Seifert, Böttchergäßchen, niederzulegen.

Zu einem jungen Mann aus achtbarer Familie (Handlungslehrling) wird noch ein zweiter gesucht Königstr. 21, 3. Et. rechts.

Eine Restauration

in sehr guter Lage, eine halbe Stunde von Leipzig, an lebhafter Straße gelegen, ist billig zu verpachten. Näheres ertheilt Herr F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Am Thüringer Bahnhof ist ein großer freier Platz, zur Benutzung für Seiler, Zimmerleute u., oder Buden aufzubewahren, passend, sofort zu verpachten.

Näheres Berliner Straße Nr. 12 im Comptoir.

3 Läden, die vermöge ihrer Construction zu einem Raum circa 24 Ellen Länge und 18 Ellen Tiefe vereinigt werden können. Hierzu ein Entresol 5 Ellen hoch, genau so groß als das Parterre, demnach zusammen 860 \square Ellen Raum.

Sowie noch 4 Lagerräume je über 100 \square Ellen, mit oder ohne Keller, sind für ein größeres Geschäft am liebsten im Ganzen billig zu vermieten **Neubau Ecke der Turner- und Sternwartenstraße.**

Zu vermieten

sind Thomaskirchhof Nr. 2 pr. 1. October d. J. zwei Gewölbe und zwei Niederlagen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ecke der Windmühlenstraße und Schrötergäßchen sind pr. 1. October mehrere Gewölbe zu 75, 100 und 150 fl zu vermieten. Näheres **Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Tr. im Quergeb.**

Ein Gewölbe mit modernem Vorbau, zu jedem Geschäft passend, ist in der besten Lage von Neuditz sofort oder später zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 13, parterre rechts.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis Querstraße Nr. 10 ein Geschäftslocal vornheraus 1. Etage, 9 Fenster Front, Preis 150 fl . Das Nähere daselbst bei dem Besitzer 2. Etage.

Ein Local aus mehreren Piecen bestehend ist sofort oder später als Comptoir oder Expedition zu vermieten. Näheres bei A. Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein großes geräumiges Local,

zu Restaurationszwecken sich eignend, vermietet sofort Bruno Reupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Vermiethung.

In der belebtesten Straße der innern Stadt und der Nähe der Post sind 2 auch 3 große Piecen im ersten Stock, vorzüglich für einen Agenten, oder auch für einen Juristen passend, da keine Expedition in nächster Umgebung des Geschäftshauses ist, zu vermieten.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter V. U. H 15 gefälligst entgegen.

Eine geräumige Werkstatt mit Wohnung ist in der westlichen Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu beziehen ein helles geräumiges Souterrain, bestehend aus 4 Piecen, zur Werkstatt oder dergl. Neuditz, Kohlgrabenstr. 35.

Neumarkt Nr. 15 ist die 3. Etage vornheraus pr. Michaelis für 100 fl zu vermieten. — Näheres im Strohhutgeschäft des Herrn Kirchner, Blumenberg.

Eine nette 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör, an der Promenade, ist zu 250 fl von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Familien-Logis für Leute ohne Familie, 54 fl , Tauch. Straße Nr. 8, Nebenhaus 2 Treppen, für 1. October zu vermieten.

Ein nettes Logis von 3 Stuben und Zubehör 80 fl , 1 desgl. von 2 Stuben 55 fl an der Zeiger Straße, sind an stille Leute von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten zum 1. October ein Familienlogis, 60 fl an stille und pünctlich zahlende Leute, Münzgasse 5, 3 Tr. links.

Eine freundliche Wohnung zu 40 fl ist zu Michaelis zu vermieten. Näh. zu erfr. b. Hausmann, Kochs Fabrik, Lange Str.

Zu vermieten pr. 1. October e. in einem neuen Hause, nächster Nähe des Königs- und Rossplatzes, 1 Wohnung 1. Etage 200 fl , 1 Wohnung 2. Et. 190 fl , 2 Wohnungen 3. Etage 180 und 200 fl , 2 Wohnungen 4. Etage 160 und 180 fl . Näheres **Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Tr. im Quergebäude.**

Zu vermieten 1. Oct. Zeiger Straße Nr. 29 ein kleines Logis jährl. 36 fl , Stube, Kammer u. Küche.

Logis-Vermiethung

Große Fleischergasse Nr. 22 erste Etage pr. 1. October.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis, bestehend aus 3 Wohnstuben, 1 Schlafstube, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör neben der 4. Bürgerschule bei

E. F. Seydler, Kleine Gasse Nr. 4.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 229.]

17. August 1869.

Zu vermieten

W eine 2. Etage 420 M (auch getheilt), 1 Parterre als Geschäftslocal oder Comptoir 300 M (innere Stadt), eine Hälfte der 1. Etage 220 M (Leßingstr.) pr. 1. Oct. c. beziehbar. **U. W. Hoff**, Kleine Fleischergasse 29.

Veränderungshalber ist zum 1. October ein Logis für 52 M zu vermieten. Hohe Straße Nr. 11, 1. Etage zu erfragen.

Eine 1. Etage, sehr nobel, mit Wasserleitung, ist in einem neuerbauten Hause der Kreuzstraße zu vermieten, Michaelis beziehbar.

Näheres Lange Straße Nr. 8 parterre.

Zu Michaelis d. J. steht in Reudnitz, Chausseestraße 26 eine schöne große Parterrewohnung, 4 Stuben, 4 Kammern, mit großem Garten zu vermieten.

Reudnitz. Zu vermieten u. zum 1. October zu beziehen ist eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör und Garten. Näheres Heinrichstraße Nr. 18 parterre.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten
Thonberg Nr. 82. Wittwe Drescher.

Gohlis, Lindenstraße Nr. 79 sind sofort oder zu Michaelis 2 Logis zu vermieten. Näheres daselbst.

Plagwitz.

Eine herrschaftlich eingerichtete erste Etage, 9 Stuben mit Zubehör, Gas und Wasserleitung, ist sofort zu vermieten.
Näheres Dr. **Heine's** Comptoir, Plagwitz.

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren, Saal- und Hausschlüssel, Aussicht Markt und Grimma'sche Straße.
Näheres Reichstraße Nr. 12 im Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis, enthaltend Wohn- und Schlafzimmer, Kreuzstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche ausmeublirte Stube bei anständigen Leuten in ruhiger Lage nach Garten, nebst Saal- und Hausschlüssel, Königsstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Antonstraße Nr. 10, 2. Thür 2 Treppen bei **Böttcher**.

Zu vermieten eine feine meublirte separate Stube
Sternwartenstraße Nr. 18 c parterre.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Kammer bis 15. Oct., an Herren, Sternwartenstr. 15, 1 Tr., Meier.

Zu vermieten ist an eine anständige Dame oder Herrn eine fr. Stube sofort oder später Weststraße 22, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an einen Herrn, mit Saal- und Hausschlüssel,
Dresdner Straße Nr. 23, Seitengebäude.

Zu vermieten sind an Herren oder Damen zwei meßfreie separate meublirte Stuben, auf Wunsch wird auch volle Kost mit gewährt, Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten an einen Herrn ein freundl. meubl. Zimmer gut heizbar, auf Verlangen mit Alkoven, sofort oder 1. October Weststraße Nr. 47, 1. Etage links.

Zu vermieten ist vom 1. September an eine gut meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel, sehr schöne Aussicht, Dresdner Straße Nr. 23 bei **F. Raumann**.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach für 1 Herrn, Haus- u. Saalschl., Blumeng. 6, I. r.

Zu vermieten ist ein einfaches Stübchen an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel für einen oder zwei Herren Gerichtsweg 8, 2. Et. links.

Zu vermieten ist ein meßfreies meublirtes Zimmer nebst Kammer an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhofe, Carolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube
Duerstraße Nr. 32, links 2. Thür, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meubl. Stube, auf Wunsch sofort, meßfrei, Hainstraße 25, III. nach vorn.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Alkoven, meßfrei, Aussicht nach dem Markt, Markt Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kochofen u. Kammer an einzelne Leute, Michaelis beziehbar, Zeiger Straße 34, 4 Tr.

Zu vermieten sofort oder zum 1. September eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Lindenstraße 6, III. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen an einen soliden Herren oder ein solides Mädchen
Ulrichsgasse 31, Fleischermeister Reil.

Zu vermieten ist ein feinmeubl. Garçonlogis mit freier Aussicht an 1 oder 2 Herren Frankf. Str. Nr. 31, 1. Etage links.

Zu vermieten ist den 15. September eine freundliche Stube für einen Herrn Alexanderstraße Nr. 2, parterre links.

Zu vermieten ist an 1 Herrn ein freundl. gut meubl. Zimmer, den 1. Septbr. oder auch früher beziehbar. Zu erfr. Königsstraße 8, 4. Et.

Ein feines Garçon-Logis,

Wohn- und Schlafstube, sehr hübsch meublirt und meßfrei, ist sofort oder nach Belieben zu vermieten

Reichstraße Nr. 67, Amtmanns Hof,
Borberhaus 3. Etage.

Eine freundl. gut meubl. sep. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist sof. oder spät. zu verm. Dresdn. Vorst. Kurze Straße 3, part. r.

Eine freundliche separate Stube ist für 12 M jährlich zu vermieten Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19, I. links.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 10, hohes Parterre.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Aussicht auf die Promenade ist an einen Herrn zu vermieten Kleine Windmühlenstraße 15, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes Garçon-Logis mit schöner freier Aussicht, auf Wunsch mit Schlafcabinet, ist sofort oder zum 1. Sept. zu vermieten, Näheres Elsterstraße 22. 3. Et. bei E. Heinze.

Zu beziehen jetzt oder Michaelis ein freundliches Garçon-Logis von 2 Stuben Kohlgartenstraße Nr. 35, Reudnitz.

Eine fein meublirte Stube ist zum 1. September an einen anständigen Herrn zu vermieten Bayerische Straße Nr. 5, II.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten, meßfrei mit Saal- u. Hausschl., Burgstr. 25, 1 Tr. vornh.

Münzgasse Nr. 21, 1. Etage rechts ist ein fein meubl. Zimmer mit Matratzenbett billig zu vermieten.

Garçon-Logis an einen oder zwei Herren Kaufleute oder Beamte Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof 3. Etage.

Pfaffendorfer Straße im Eldorado 3. Etage sind zum 1. September d. J. zwei große gut meublirte Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten
Carlsstraße 12, vornheraus.

Für Herren oder Damen ist ein ganz ungenirtes, meublirtes Zimmer zur zeitweiligen Benutzung zu vermieten.
Adr. unter M. 4 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Stube ist an ein solides Frauenzimmer gleich oder zum 1. zu vermieten Brüderstraße Nr. 19, 4. Etage.

Eine heizbare meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Ein kleines gut meublirtes **Zimmer** ist sogleich oder zum 1. September an einen anständigen Herren zu vermieten
Kloßstraße 4, 4. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes, nach vorn gelegenes Zimmer ist zum 1. Sept. zu vermieten Sternwartenstraße 31, 3. Et. r. 2. Thür.

Eine meublirte Stube mit Kofen ist sofort oder auch später zu vermieten, meßfrei, Markt 3, vornheraus 3 Tr., Kochs Hof.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, ist an 1 oder 2 Herren per 1. Septbr. zu vermieten Hainstraße 28, 3. Et.

Eine **freundliche Stube** ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 68 part. links, nahe der katholischen Kirche.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Nürnbergger Straße Nr. 8, 3 Treppen sind ein gut meublirtes Zimmer, sowie zwei an einander liegende unmeublirte sehr ruhig gelegen mit separatem Eingang an anständige Herren oder Damen getheilt oder zusammen sofort zu vermieten und zu beziehen.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Kammer
Sternwartenstraße 18b, 4 Treppen links.

Zu vermieten zwei Schlafstellen an anständige Herren
Neumarkt Nr. 35, 3. Etage links.

Einige recht freundliche **Schlafstellen** sind zu vermieten
Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen, bei **Schneider.**

Drei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separatem Eingang, vornheraus 2 Treppen, Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Offen sind einige billige Schlafstellen für solide Herren Ransstädter Steinweg Nr. 18, Hof rechts 2 Treppen bei **Fleischer.**

Offen sind zwei Schlafstellen Carolinenstraße Nr. 23, bei Herrn Schmidt, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Saal- u. Hauschlüssel für einen oder zwei Herren
Zeiger Straße Nr. 15b, 4. Etage links, nicht Dach.

Offen ist eine Schlafstelle vornheraus an einen Herrn
Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Alexanderstraße 21, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Hauschl. f. Herren
Kl. Burggasse Nr. 9.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Königsplatz Nr. 3, II. bei Frau **Reumann.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Sternwartenstraße Nr. 19a, III. Vorderhaus. **Künzelmänn.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Lange Straße 18, im Hofe links parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen
Friedrichstraße 40, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen
Kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2. Thür 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Ransstädter Steinweg Nr. 10, 2 1/2 Treppe.

Offen ist eine **Schlafstelle**
Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, das in oder außer dem Hause seine Arbeit hat, Magazingasse 6, 2 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehm. zu einer freundl. meubl. Stube (meßfr.) Ron. 2^{er}, Petersstr. 36, H. de Bav. Quergeb. III. b. Otto.

Zu einem guten kräftigen billigen Mittagstisch werden noch einige Theilnehmer gesucht
Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 1. Blume. Entrée à Person 2 1/2 π . Hochachtungsvoll empfehle ich einem geehrten Publicum den Besuch meiner neuen Gärtnerei.

Friedrich Mosenthin jun.,
Kunst- und Handelsgärtner in Eutritsch.

Thespis.

Nächsten Donnerstag **Abendunterhaltung** mit **Tanz** im Gofenthal. Der Vorstand.

Tivoli.

Wegen voraussichtlich ungünstiger Witterung wird das für heute angezeigte Extra-Concert für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute bis auf Weiteres verschoben. **W. Wend.**

Theater-Terrasse. — Concert.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend **Hiller.**
Montag, Donnerstag **Bendix.** Anfang jeden Abend 1/2 8 Uhr.

Gute Quelle.

National-Concert

der Tyroler Sänger-Gesellschaft

Pizinger aus dem Pusterthale.

Anfang 8 Uhr. **A. Grun.**

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14. — Abends 8 Uhr.

Concert u. Vorstellung

der **Leipziger Coupletsänger.** Programm neu.
Gute Speisen, Bier frisch und fein. **Carl Weinert.**

Restauration grüner Baum.

Heute Abend Ente mit Weintraut. **Bier vorzüglich.**
L. Hochstein.

RESTAURATION VON A. JUMMEL

Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.

Petersstrasse 22.

Biere vorzüglich schön und frisch. Speisefarte stets ausgewählt.

NB. Morgen früh Speckfuchen, extrafein.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt tägl. Mittagstisch à Port. 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Echt Bamberger Bitterbier so wie feines **Bereinsbier** empfiehlt
W. Seydemann,
Große Fleischergasse Nr. 18.

Thalia-Theater

(Hohe Straße 25).

Donnerstag den 19. August 1869

Extra-Vorstellung zum Besten der Hinterbliebenen der in Potschappel verungl. Bergleute:

Prolog. Hierauf:

Die relegirten Studenten, Lustspiel in 4 Acten von Mod. Benedix.

Entrée: Numerirter Sitzplatz 10 π , Stehplatz 5 π . Einlaß 1/2 7 Uhr, Anfang punct 1/2 8 Uhr.

Billets sind zu haben bei den Herren **A. M. Assmann,** Hohe Str. 26, **Otto Meissner,** Grimm. Straße 24, **Pietro del Vecchio,** Markt 9, **Carl Weisse,** Schützen- und Querstraßen-Ecke, sowie am Abend der Vorstellung an der Cassé.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Ton-Halle.

Heute Dienstag

zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde

CONCERT

von der Capelle des Musikdirectors **Fr. Riede**, unter persönlicher Leitung, und unter gütiger Mitwirkung einer hier gebildeten Sängerin, sowie eines Charakterkomikers.

Entrée à 5 N, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassageschäft haben die Güte gehabt zu übernehmen Herr Maurermeister **Siegel** und noch zwei achtbare hiesige Bürger. Anfang 1/8 Uhr. **C. A. Moritz.**

Esche's Restauration und Kaffeegarten

Lessingstrasse No. 1.

Heute letztes Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Fleischmann**,

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 N.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine reichhaltige Spelsekarte, vorzügliche Biere u. ff. Gose. **Wilh. Esche.**

Grosses Extra-Frei-Concert

heute Abend, Anfang 7 Uhr, dazu empfiehlt reichhaltige Speisekarte und vorzügliches Vereinsbier à Töpfchen 13 N. **Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51.**

Restauration zur Erholung, Hohe und Sidonienstraße,

Heute Abend großes Extra-Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. Für gute Speisen und Getränke, Bayerisch Bier à Töpfchen 2 N, Böhmisches 2 N, Lagerbier 1 1/2 N, extrafein, stets auf Eis, ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet **O. E. Münchhausen.**

!!! F. A Keils Restaurant !!!

zum goldenen Hirsch

empfehlen für heute Abend von 6 Uhr an Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Schöpfscarré mit gef. Zwiebeln.

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein **Pooge**, Halle'sche Straße 7.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **Louis Goldhahn**, Thomaskirchhof Nr. 15.

Heute Schlachtfest. **Letzter Heller**, Wiesenstraße 12.

Restauration von A. Hirsch, Thomaspässchen.

empfehlen zum Frühstück Schweinsknochen, sowie Abends mit Klößen und Meerrettig, Bier auf Eis ff.

Zum Besten der Hinterlassenen der verunglückten Bergleute empfiehlt seinen werthesten Gästen morgen Mittwoch den 18. August bekanntes ff. Lagerbier à Töpfchen 1 N 3 N und 2 Töpfchen zu 2 N 5 N, wovon 3 N bez. 5 N in die Büchse der Wohlthätigkeit kommen. **Andr. Hirsch.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut

empfehlen heute Abend (Bonillon, Mittagstisch, ff. Bier) **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4.

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckfuchen. Täglich guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 Ngr. Lagerbier und Zerbster ff. empfiehlt **K. Reinhardt**, Ritterplatz 16.

Schloßkeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten **A. Rempt.**

empfehlen Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Ellinger**, früher Käfner, Brühl 68 im Keller.

Restauration z. Schiessgraben.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch. Mittags frische Wurst und Bratwurst. **W. Schaab.**

Heute früh Speckfuchen bei **Friedrich Saalman**, Universitätsstraße 3.

Verloren wurde vergangenen Sonntag von **Neureudnis**, Dorotheenstr. bis Leipzig, Gerichtsweg 1 goldne Nadel. Der ehrliche Finder erhält eine angem. Belohn. Leipzig, Bösenbergs Buchbinderei.

Verloren wurde ein Hundemaulkorb, wahrscheinlich auf der hohen Strafe. Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße 2, III.

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Broche in Eutritsch, Feldweg bis in die Thieme'sche Brauerei, von da Kohlgartenstraße, Leipziger Straße. Da selbige ein Andenken ist, so bitte gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Reudnis, Leipziger Straße Nr. 12 parterre links.

Verloren wurde Freitag Abend vom Dresdner Bahnhofe nach der Gustav-Abdolph-Straße Nr. 1 ein Korallenohrring. Abzugeben gegen gute Belohnung Gustav-Abdolph-Straße Nr. 1.

Verloren wurde Sonntag eine goldne Nadel vom Brühl über die Promenade bis zum alten Theater. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Hohe Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Einen verloren gegangenen schwarzeidnen Kragen mit Fraise und Schleife bittet man Thalstraße Nr. 1 parterre bei Frau Hirsch gefälligst abzugeben.

Vertauscht wurde am Sonntag in der Vereinsbrauerei (Gesellschaft Myrthe) ein Cylinderhut; der Herr, welcher seinen Hut P. H. gez. zurückließ, wird höflich gebeten, den Umtausch Kirchgasse Nr. 5 zu bewirken.

Den 1. d. M. wurde im Pantheon ein Hut vertauscht. Derselbe kann in Empfang genommen werden Sternwartenstr. 19, Hof 3 Tr. r.

Vermisst wird seit 14 Tagen eine Eyperkase, Kieze. Nachweis erbittet man Nicolaistraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein kleiner brauner Hund, auf den Namen **Dross** hörend, mit Steuerzeichen und Maulkorb hat sich am Sonntag verlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 29.

Ein kleiner schwarz und weißer Wachtelhund ist Sonntag im Johannisthal abhanden gekommen. Gegen Belohnung zurückzubringen Nicolaistraße Nr. 52 bei J. F. Erhard.

Eine kleine braune **Hündin**, mit Maulkorb und Steuermarke Nr. 2590 versehen, ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Bürgstraße Nr. 27, II.

Entflohen ist am Sonnabend Abend ein Dompfasse. Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 6, 2 Treppen rechts.

Gefunden wurde am Sonntag Abend in der Tonhalle ein **Herrnhund**, gez. F. M. 3. Abzuholen Kohlenstraße 9c, 1 Tr.

Auf das Gesuch eines großen Bauplazes in der Dresdner Vorstadt, bitte ich den betreffenden Herrn sich an mich persönlich zu wenden Lange Straße Nr. 14/15, **Ferdinand Senke**.

Einen Thaler Belohnung.

Sollte Jemand bemerkt haben, daß am Sonntag oder Montag Jemand viel Kupfer-Fünfpfennigstücke oder bayerische Gulden- oder halbe Guldenstücke, oder selten gewordene Fünf-Neugroschenstücke, oder einen preussischen Krönungsthaler, einen Bremer Schillingsthaler, einen sächsischen Sterbethaler, oder einen Frankfurter Thaler ausgegeben hat, der wolle gefälligst seine Adresse unter der Chiffre L. G. 5 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Erklärung.

Die norddeutschen Mitglieder des deutschen Schützenbundes fordern Dr. Kopp auf, seine Zuger-Rede zu widerrufen oder sein Amt als Präsident des deutschen Schützenbundes niederzulegen, da man keinen Bundespräsidenten brauchen kann, der die Hälfte der Mitglieder in den Augen des Auslandes herabwürdigte. Weigert sich Dr. Kopp des Widerrufs und auch des Rücktrittes, so treten die norddeutschen Mitglieder des deutschen Schützenbundes zurück, überzeugt, daß ihnen auch eine große Zahl gesinnungstüchtiger süddeutscher Brüder folgen werden. Dann mag Herr Kopp mit seinen wenigen Gesinnungsgenossen ruhig fortfahren, sich durch Schmähung Deutschlands zu blamieren.

Osnabrück, im August 1869.

Die Mitglieder des deutschen Schützenbundes zu Leipzig, in allen Theilen mit obigem Proteste aus Osnabrück einverstanden, erklären hiermit ihren Beitritt zu demselben.
Leipzig, den 15. August 1869.

P. S. Zu Unterzeichnung obiger Erklärung fordere ich diejenigen Mitglieder, welche dies bisher noch nicht gethan haben, hiermit auf, dasselbe auf der in der Restauration von Herrn **Frietschler** ausliegenden Liste zu bewirken. Dasselbst ist auch ein Exemplar der gedruckten Rede des Dr. Kopp zur Einsicht ausgelegt.

Durch
Dr. A. Haubold,
Saworstand.

D. D.

Allgemeine Versammlung der Tischler, Pianofortearbeiter, Drechsler, Glaser, Bildhauer, Böttcher, Stellmacher und Korbmacher

Dienstag Abend 8 Uhr im **Wiener Saal**. Tagesordnung: 1) Bericht des Delegirten über den Eisenacher Congreß; 2) Antrag den Anschluß an die allgemeine deutsche Holzarbeiterschaft unter dem Präsidium **Jorks** zu vollziehen.

Nur Angehörige der genannten Gewerke haben Zutritt.

Das Comité der internationalen Holzarbeiterschaft.

Generalversammlung der Kranken-Versicherungs-Anstalt **Saxonia**

findet **Montag den 6. September d. J. Abends 8 Uhr** im **Gasthof zum Palmbaum** hier statt und werden die Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme hiermit eingeladen.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts,
2) Ergänzungswahlen.

Als Legitimation ist die Juli-Prämienquittung vorzuzeigen.
Leipzig, den 16. August 1869.

C. Schneider.

Arbeiter-Bildungs-Berein.

Mittwoch außerordentliche Versammlung. Tagesordnung: Bericht über den Eisenacher Congreß und unsere Stellung zur social-demokratischen Arbeiterpartei.
Der Vorsitzende.

„Hellas.“ Heute Wiederbeginn der Uebungen zum **Stiftungsfeste**. **Punct 8 Uhr.** Neue Chöre.
E. W.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Die Freilübungen der Privat-Abendklasse, von 6—7 Uhr, werden von einigen Turnern wieder aufgenommen. Es werden daher die alten guten Bekannten so wie sich neu anschließende turnlustige Herren freundlichst ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. **U.....**

Polyterpo. Sonntag den 22. August früh 7 Uhr 30 M. Ausflug nach **Grimma**.
Bers. Dresdner Bahnhof präcis 7 Uhr. Gäste sind willkommen. Um zahlreiche Betheiligung
d. V.

Das Concert des **Zöllner-Bundes**

zum Besten der **Sinterlassenen** der im **Planenschen Grunde** Verunglückten findet **Montag den 23. d. M.** im **Schützenhause** statt.
D. V.

= Zur gefälligen Notiz. =

(Siehe das gestrige Tageblatt.)

a	Loos	85	Treffer	Frau Henriette	Altstadt,
b	"	967	"	Herr Streuber	aus Reudnig
c	"	846	"	Herr Fleischmann,	Komiker,
i	"	95	"	Herr Fiebiger.	

Professor N. Eisner.

Wittenberg-Leipzig. Sonntag.

Das weiße Taschentuch, A. H. 2. gezeichnet, ist abzuholen bei
F. Schubach, Carlstraße Nr. 9.

Wie weit sich schon **C. A. Schoebel's Magenbitterer** (Fabrik in Dresden, Birna'sche Straße 22) verbreitet hat, beweisen die uns im Original präsentirten Belege, die heute erfolgte zweite Sendung nach Paris, und finden wir denselben auch schon in Petersburg, London, Stockholm, Christiania, Wien und andern Orten angekündigt; daß er bereits in ganz Deutschland eingeführt ist, ersehen wir aus nöthig gewordener Errichtung von ca. 400 Lägern. Für die Reellität und Güte dieses Artikels dürfte eine so schnelle, in Zeit von 1½ Jahren erfolgte, und weite Verbreitung wie die erwähnte wohl bürgen und haben wir wohl nicht Veranlassung von einem ähnlichen Fabrikate das Gleiche zu berichten. Mit vollem Rechte empfehlen wir deshalb dem Publicum, zumal bei beginnender Obstzeit, den Gebrauch dieses Liqueurs. (Siehe Inserat.)

NB. Viele Biere haben die Eigenschaft, Blutwallerungen hervorzurufen, welche gerade bei Bitterungsverhältnissen, wie den gegenwärtigen, stets zu den bedenklichen Erscheinungen gerechnet werden müssen. Ein Getränk, das frei von diesem Nachtheil ist, bietet **Grohmann's Original-Deutscher-Porter**, Burgstraße 9. Der selbige Professor **Streubel** rühmte von ihm namentlich, daß es bei seiner Heilkräftigkeit, besonders in Fällen von Verdauungsstörungen, **durchaus nicht erhitze.**

Oeffentliche Erklärung!

Hierdurch erkläre ich, daß ich von heute ab keine „**Savanna-Blitar-Cigarren**“ und auch keine „**ff. ähnlichen Java-Kaffee**“, überhaupt gar nicht mehr inseriren werde. Ich habe doch einsehen gelernt, daß ich als Kaufmann mit meiner Dummheit in dieser Beziehung nicht mehr fortkomme und daß es eine Schande für mich ist, wenn ich die Inserate meiner Concurrenten und noch dazu in einer fehlerhaften Weise nachäffe. Schade, Schade, daß ich von meinem Schul- und Lehrmeister zu wenig Haue gekriegt habe! O! dann könnte ich doch vielleicht ordentlich **deutsch** und **Inserate** und **Abgangszengnisse** meiner Leute **richtig** schreiben. — Ich habe mich bisher immer für ein geistiges Genie und für eine kaufmännische Capacität gehalten. Erst durch Ihre freundliche Bemerkung, verehrter Herr College, im Sonnabends-Tageblatt bin ich mir über meinen Zustand klar geworden. Haben Sie Dank für diese Aufmerksamkeit, geehrter Herr College! Wenn ich sehe, daß sich mein Kopf trotz öfteren kräftigen Frottirens eines benachbarten Freundes in der nächsten Zeit nicht klärt, so werde ich die Feder mit der mir geläufigeren Mistgabel vertauschen und zum väterlichen Gewerbe zurückkehren, um mich eines ungestörten collegialischen Verkehrs mit unseren großen Däsen zu erfreuen.

Ernst Staarmatz,

Straße des Grimmes.

O Wittenberger Bier!!

Noch heut nach bangdurchlebten Tagen,
Liegt mir dein S..off schwer im Magen.
Doch glaub's, daß von der „**kühlen Blonden**“
Ich hab' den meisten Schmerz empfunden.

Jenes Fräulein,

Loge rechts I. Rang Sonntags, grünweiß gestreiftes Kleid, in Begleitung einer älteren Dame, wird von ihrem **stilen Beobachter**, im **Corridor** und an der **Garderobe**, um ein Rendez-vous unter „**grün weiß**“ poste restante abzugeben, gebeten.

Der geehrte Herr

„von der Bestellung vom **Täubchen-Beg**“ möchte so freundlich sein und noch einmal einen Brief unter derselben Abv. poste restante abholen. **Achtungsvoll die Unbekannte.**

N. . . . Mittwoch oder Donnerstag komme ich, bitte herzlich um eine kurze Unterredung, dann wirst Du anders von mir sprechen und denken.

N. N. # 42 vom 11. August liegt ein Brief poste restante.

K. 10.

Gellertdenkmal — Tauchaer Thor.

Poste restante liegt ein Brief W. 50 bereit.

Der freundlichen Gratulantia und Spenderin des
allerliebsten **Blumenkodes** gelegentlich meines Geburtstags
am 13. d. s. nachträglich meinen besten Dank.

C. M.

Achtung! Morgen alle zu **Vater Siegel** in's
Concert in die **Lou-Salle.**

„Theobald“.

Heute Abend 8 Uhr „**Scheime Nachfeier des Regenweters** von vorigem Montag“. In einer besonders für uns festlich eingerichteten „**Barbarischen Zelle**“ bei **Köckeritz**.
Feierliche Einführung alter u. neuer Mitglieder.
Tagesordnung: **Segen der Wasserheilmethode, ihre Wirkungen und Ursachen.**

Herrar Skandinavier.

Hvilka lust hafva att sammonträffa med trefliga Damer och Herra Tisdagen d. 17. August Kl. 8. pa aftonen i restauration till Johannisthal äro pa det högsta välkomma.

F. Heddelin, C. Tröderup juu., A. Carlson.

G.-V. Apollo. Heute Dienstag Gesangsstunde. **D. B.**

Schlesier-Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft **Zahn's Restauration, Rosenthalgasse.**

Frauenbildungs-Verein.

Mittwoch den 18. August.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Danf und Quittung VI.

Für die durch Hungersnoth und Verarmung im Elend schmachtende israelitische Bevölkerung Westrußlands sind bei Unterzeichnetem fernerweit eingegangen: Von Hrn. Ed. Rohland, Brauereibes. in Wöckern, 2 sp , Dr. Arnold Bodel 2 sp , Familie D. 1½ sp , Jacob Platt (3. Beitrag) 50 sp , A. 20 sp , Aus der Sparcasse von Emma und Regina 15 sp , „Wenig, doch recht gern gegeben“ H-n 15 sp , F. A. S. 1 sp , A. S. 15 sp , R. 15 sp , E. W. 10 sp , C. Benschel (2. Beitrag) 2 sp , Moritz Lionel 3 Fl. De. W., Eduard Konrad (2. Beitrag) 5 sp , R. - M. St. 10 sp , Club Napoleon 3½ sp , Herrmann Hirschfeld 5 sp , Dr. Carl Gustav Odermann, Director der Handelsschule, 2 sp , Dr. med. Fürst 2 sp , Schape Fränkel (4. Beitrag) 5 sp , S. Fränkel sen. (4. Beitrag) 10 sp , C-d 1 sp , S. R. 3 sp , R. W. P. in P. 15 sp , Hermann Beer 5 sp , Aus Ziegenhain pr. Post 1 sp , Ueberschuß aus einer Festsche durch Hrn. A. Glaser 21½ sp , Organist Stiller 1 sp , Frau Justizräthin Fischbach in Croffen 5 sp . Bei der königl. Expedition der Leipziger Zeitung: Wwe. W. 2 sp , L. 20 sp , L. . . . W. 15 sp , Summa: 3 sp 5 sp , und bei der Expedition des Leipziger Tageblatts: M. M. + + 15 sp , P. B. 1 sp , F. S. wenig mit Liebe 15 sp , L. J. 2 sp , S. 15 sp , Kor. 32. 3. 15 sp , E. Fz. 1 sp , W. R. 5 sp , Ungenannt 7½ sp , E. B. 20 sp , W. S. 5 sp , L. E. 3 sp , Summa: 10 sp 7½ sp .
Leipzig, 16. August 1869. **Moritz Kohner.**

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

Sophie Klare, Göhlis.

Die Verlobung ihrer Tochter **Julie** mit Herrn **Constantin Göhring** beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Minna verw. **Otto** geb. **Serz.**

Als Verlobte empfohlen sich

Julie Otto
Constantin Göhring.

Leipzig.

Lindenau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Clara Schneider
Gustav Spohr.

Leipzig, 15. August 1869.

Verlobungsanzeige.

Anna Müller
Hermann Myllus.

den 15. August 1869.

Berlin.

Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Weidner

Anna Weidner geb. Herrmann.

Leipzig, den 15. August 1869.

Als Vermählte empfehlen sich

Moriß Seelemann

Clara Seelemann

geb. Scholz.

Leipzig, am 15. August 1869.

Adolf Eisenberg

Cecilie Eisenberg

geb. Jacobson.

Leipzig und Dresden,

15. August 1869.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Anna** geb. **Fichte** von einem gesunden Mädchen zwar schwer aber noch glücklich entbunden.

Reudnitz, den 16. August 1869.

Robert Brabant.

Heute beschenkte mich meine liebe Frau **Irene** geb. **Heinze** mit einem gesunden Knaben. — Stockholm, den 11. August 1869.

Theodor Warncke.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. August 1869.

Max Henn.

Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 15. August 1869.

W. Sengershoff und Frau.

Sonntag den 15. August Nachmittags 5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau **Wilhelmine** geb. **Paag**.

Adolph Hoffmann
nebst übrigen Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Johannisgasse 6—8 statt.

Verwandten und Freunden in tiefster Betrübniß die traurige Nachricht, daß heute früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr unsere innigst geliebte, theure Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanna Nothe** geb. **Frißch**, nach langen schmerzlichen Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Halle und Leipzig, den 16. August.

In der ersten Morgenstunde entschlief nach schweren Leiden unser lieber Gatte und Vater,

der Zimmerfrotteur **C. Dehmichen**.

Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr statt.

Reudnitz, den 16. August.

Die trauernde Wittwe.

Geehrten Herrschaften zeige ich zugleich ergebenst an, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte, das Vertrauen, welches mein seliger Mann genoß, auf mich zu übertragen.

D. D.

Heute Morgen 8 Uhr verschied sanft in Thale unser geliebter Gatte, Vater und Großvater,

Herr Bankdirector

Friedrich Hermann.

Thale, den 15. August 1869.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen
in Leipzig und Wien.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Nachmittags 3 Uhr von der Capelle des neuen Friedhofes statt.

Todes-Anzeige.

Den 15. August Nachts 11 Uhr verschied nach 4 Jahre langen Leiden im 63. Lebensjahre unsere innigst geliebte gute Mutter,
Caroline Auguste Schilling geb. **Seidel**,
Bürgers und Antiquars Wittwe. Allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, Freiberg und Frankenan, den 16. August 1869.

Die beiden trauernden Töchter

Franziska Schilling,

Henriette Sobmann geb. Schilling,

S. L. Sobmann als Schwiegersohn.

An Sonntag Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere herzengute Mutter, Schwester, Tante, Schwieger- und Großmutter

Marie Emilie verw. **Strauß**, verw. gew. **Plath**,
geb. **Rosch**.Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an
Stedten, Leipzig und Potsdam.

Reinhold Bühligen,

Mathilde Bühligen geb. **Plath**,

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute im Alter von 58 Jahren ruhig und sanft meine gute Frau

Amalie Anders geb. **Steinert**.

Zugleich im Namen der Hinterlassenen in Leipzig widmet Verwandten und Bekannten nur hierdurch diese Trauerbotschaft
Schmiedeberg, den 14. August 1869.

Albert Anders.

Für die uns in so reichem Maße geschenkte Theilnahme und Blumenschmuck bei dem Verluste unseres innigst geliebten Kindes **Rudolph** sagen allen lieben Verwandten und Freunden herzlichen Dank

Hermann Ebert,

Caroline Ebert geb. **Schwermann**.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Kindes sagen innigsten Dank

Emil Stenz und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers lieben **Carlchen** sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank für die große Theilnahme und den reichen Blumenschmuck.

Die Familie **Müller**, Schaffner, S. W. B.

Heute Ab. 6 U. G. B. — 7 U. M. B. — 8 U. B. M. — B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Arends, Affecuranzinsp. a. Magdeburg, Lebe's S.
Agert, Rent. a. Lautschien, Hotel de Prusse.
Appelt, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
Avenarius n. Fam., Buchhldr. a. Berlin, Hotel
Stadt Dresden.
Aster, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Abraham n. Frau, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.
Aubert, Kfm. a. Bornach, und
Attenz n. Fam. u. Bedien., Baumstr. a. Dessau,
Hotel Stadt Dresden.
Ablers, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.
Achilles, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Bühr, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
Bayerlein n. Schwester, Brauereibes. a. Bayreuth,
Stadt Wien.
Blittermann, Gutsbes. a. Graudenz, und
Birke, Kfm. a. Charlottenburg, Brüsseler Hof.
Bernheim, Dr. med. a. Paris, Hotel de Prusse.
Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
Braun, Student a. Wien, und
Buchard n. Fam., Part. a. Berlin, S. de Pol.
Baculogio, Adv. a. Bukarest, und
Busse, Frau Rent. a. Bromberg, S. St. Dresden.
v. Besnard, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.

Burow n. Frau, Kfm. a. Königsberg,
Boer, Bankdir. a. Sondershausen,
v. Blumenthal, Major a. Düsseldorf,
v. Beer-Grause, Freiherr, Rittergutsbes. aus
Hagenow, und
Buz n. Frau, Rent. a. München, S. de Bav.
v. Bussmayer, Gräfin a. Amsterdam, S. de Russie.
Banz, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
Brumbacher, Großhldr. a. Moskau, und
Bulber, Kfm. a. Oera, Hotel de Prusse.
Briggmann, Kfm. a. Lichtenberg, und
Burchardt, Ing. a. Chemnitz, grüner Baum.
Bergmann, Prof. a. Brandenburg, und
v. Borke, Reg.-Referendar a. Erfurt, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Boye, Part. a. Altona,
Bronig, Frau Privat. n. Tochter a. Nürnberg, u.
Böhme n. L., Rent. a. Bielefeld, Stadt Rom.
Bunzel, Frau Rent. a. Hamburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Bernstein, Dr. med. a. Berlin, und
v. Bodenberg, Officier a. Hannover, Hotel Stadt
Dresden.
v. Bock, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
Chiris, Rent. a. Paris, Hotel de Russie.

Cohn, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Hotel
Stadt London.
Christ, Kfm. a. Bielefeld, Hotel zum Palmbaum.
Chormann, Part. a. München, St. Nürnberg.
Chygan, Fräul. a. Breslau, S. z. Palmbaum.
Cerwenka, Geschw., Fräul. a. Prag, Lebe's S.
Carabys, Rent. a. Paris, Hotel Hauffe.
Consonne, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
Degenkolb, Rittergutsbes. a. Pilsen, und
v. Dessaux, Graf n. Fam. u. Bedienung aus
Prag, Stadt Rom.
Dade, Rittergutsbes. a. Amsterdam, S. de Pol.
Daugull, Kfm., und
Daugull, Fabr. a. Dorpat, Brüsseler Hof.
v. Dabanowsky, Rittergutsbes. a. Posen, Hotel
Stadt London.
Dörner n. Töchtern, Bankcassirer a. Würzburg,
Stadt Hamburg.
Demoneby, Dr. med. a. Paris, S. de Prusse.
Dietrich, Geschäftsm. a. München, g. Einhorn.
Debove, Dr. med. a. Paris, Hotel de Prusse.
Enns, Rent. a. Münster, S. St. London.
Eich, Dr. med. a. Dresden, Hotel de Russie.
Erbrich, Rechnungs Rath a. Berlin, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.

- Eigenhardt, Rent. a. Paderborn,
Evers a. Magdeburg, und
Eichler a. Dresden, Kfste., Lebe's Hotel.
Ehlfiker, Gutsbes. a. Broden, Brüsseler Hof.
v. Elmirsoff n. Frau, Coll.-Rath a. Petersburg, u.
Engelberts, Banq. a. Arnheim, Hotel de Prusse.
Eyfrig, Referendar a. Leisnig, S. St. London.
Faust, Registrar a. Limbach, goldner Hahn.
Findeisen a. Gera, und
Friedberg a. Berlin, Kfste., Hotel Hauße.
Freyer, Del. a. Grochlich, Lebe's Hotel.
Fritsche, Kfm. a. Königsberg, Büßeler Hof.
Freund, Jurist a. Prag, Hotel Stadt Dresden.
Gulda n. Frau a. Hamburg,
Grünebaum a. Mainz,
Gehl a. Soden, und
Grimmer a. Cassel, Kfste., S. j. Palmbaum.
Grotrian, Frau Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
Gneisenau n. Frau, Rittergutsbes. a. Berlin,
Hotel de Baviere.
v. Goldenberg, Graf a. Amsterdam, S. de Prusse.
v. Goethe, Baron, Legat.-Rath a. Weimar,
Gneist n. Frau, Prof. a. Berlin, und
Gasthe n. Frau, Postrath a. Schwerin, St. Rom.
Gruban, Mühlenbes. a. Penzig, gold. Hahn.
Giza-Joan, Kfm. a. Bularest, Hotel de Pologne.
Grosze, Buchhldr. a. Stendal, Lebe's Hotel.
Grass, Conditor a. Bern, Brüsseler Hof.
Gildehaus, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauße.
Grunert a. Offenbach, und
Grainbach a. Stuttgart, Kfste., S. St. London.
Geil, Mouteur a. Dortmund, S. j. Palmbaum.
v. Gottrup, Baron n. Diener, Rittergutsbes. a.
Riga, Hotel de Baviere.
Genschke, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Garing n. Frau, Kfm. a. Königsberg, St. Gotha.
Gunt, Kfm. a. Savannah, Hotel j. Palmbaum.
Geyne, Reg.-Referendar a. Borna, Münch. Hof.
Hertel, Buchhldr. a. Dresden, Bamb. Hof.
Haase, Frau Rent. a. Berlin, und
Hoffmann n. Frau, Kfm. a. Erfurt, S. Hauße.
Hepusch, Fräul. Rent. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Houve, Rent. a. London, und
v. Hjemann, Exc., l. dän. Ministerresident n.
Diener a. New-York, Hotel de Prusse.
Heinrich, Kfm. a. Hirschberg, goldnes Sieb.
Herold, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Wien.
Hecht, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
Hortel, Hbloschüller a. Dresden, Brüss. Hof.
Pinze n. Frau, Rendant a. Berlin, St. Kürub.
v. Hanstain, Officier a. Mainz,
Heimerdinger n. Frau a. Wiesbaden, und
Hiraud a. Saint du Nord, Kfste., S. de Bav.
Herrmann, Fabr. a. Utrecht, Hotel de Prusse.
Hahn, Eisenb.-Dir. a. Pest, Hotel de Prusse.
Holberg, Kfm. a. Berlin, und
v. Herzog, Frau Rent. n. Tochter a. Darmstadt,
Hotel Hauße.
Hollmann, Kfm. a. Braunschweig, S. de Pologne.
v. Herff, Student a. Bonn, S. Stadt Dresden.
Haitt, Frau Rent. a. Altona, g. Elephant.
v. Innard, Baron a. Paris, Hotel de Prusse.
Johanson, Kfm. a. Dorpat, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
John, Fräul. Privat. a. Berlin, Stadt Rom.
Jaduwitz, Stadtrath a. Danzig, Hotel zum Ber-
liner Bahnhof.
Jäger, Administr. a. Leisnig, S. St. London.
Zeitler a. Eßlingen, und
Joel a. Danzig, Kfste., Hotel Hauße.
v. Joffewitst n. Fam., Capitain a. Petersburg,
Stadt Hamburg.
Jabolowsky, Propr. a. Warschau, S. de Baviere.
Kunath, Fabr. a. Neustadt b. St.,
Kowalsky, Notar a. Petrichau, und
Kowalsky, Ing. a. Freiberg, Lebe's Hotel.
Kuhne, Bildhauer a. Dresden, weißer Schwan.
Kant, Maschinist a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
Kunze n. Frau, Hauptm. a. Brandenburg,
Hotel de Prusse.
Kreismann, Student a. Berlin, Hotel Hauße.
Kreydt, Beamter a. Leisnig, Hotel Stadt London.
Kann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel j. Palmbaum.
Krafting, Assessor a. Potschappel,
Korn, und
Keller a. Meiningen, Fabr., Stadt Wien.
Kaltenberg, Kfm. a. Dresden, Stadt Eßlin.
Leiter n. Fam., Fabr. a. Wien,
Lehmann a. Hagen, und
v. Lühr a. Frankf. a. M., Kfste., S. j. Palmb.
Lehmann, Kfm. a. Raumburg, und
Ludwig, Webermstr. a. Elberfeld, w. Schwan.
Lebenstein, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
Leverdier n. Frau, Propr. a. Paris, S. Hauße.
v. Legard, Graf a. Amsterdam,
Leibold, Kfm. a. Berlin, und
Luce, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
Levi n. Frau, Rent. a. Hildesheim, S. de Prusse.
Lampert, Kfm. a. Pegau, und
Lehmann, Lehrer a. Jittau, Lebe's Hotel.
Lippmann a. Nordhausen,
Luft a. Bamberg, Kfste.,
Lwaditi n. Frau a. Jassy, und
Larroup a. Toulouse, Rent., S. j. Palmbaum.
Lipschütz n. Frau, Banq. a. Berlin, S. de Pol.
Meyer, Frau Rittergutsbes. n. L. a. Wendorf, u.
Moers, Privatm. a. Rheims, Stadt Rom.
Massin, Kfm. a. Paris, St. Hamburg.
Millot n. Frau, Rent. a. Zürich, und
Martens n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel
de Baviere.
Mannorny, Ing. a. Lille, Hotel de Prusse.
Matzen, Kfm. a. Frankf. a. M., und
Mathe, Dr. med. a. Lichtenstein, grüner Baum.
Reinhardt, Kfm. a. Erfurt, blaues Kof.
Mumme, Kfm. a. Hannover, S. j. Palmbaum.
Mai, Braumstr. a. Erfurt, Stadt Riesa.
Moldenhawer a. Warschau, und
Mager a. Bularest, Kfste., Hotel de Pologne.
Merker, Fabrikbes. a. Chemnitz, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Möbius, Stellmstr. a. Döbeln, weißer Schwan.
Mayer, Kfm. a. Braunschweig, S. de Prusse.
Morison n. Fam., Kfm. a. Bodenbach, Hotel
Stadt London.
Mentel, Maschinist a. Essen, S. j. Palmbaum.
Meirowski n. Frau, Rent. a. Warschau, Hotel
de Pologne.
Nickel, Commis a. Daaden, Lebe's Hotel.
Nasch, Student a. Wien, Hotel de Pologne.
Notterbohm n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel
de Baviere.
Novitzki, Exc., General n. Courier a. Peters-
burg, Hotel de Prusse.
Noring, Negociant a. Prag, Hotel j. Dresdner
Bahnhof.
Nogendant, Gärtnereibesitzer aus Wittenberg,
Münchener Hof.
Nesse, Kfm. a. Cleatop, grüner Baum.
Neuhäuser, Fleischerstr. a. Deberan, w. Schwan.
Raumann, Schuhmstr. a. Pegau, Bamb. Hof.
Nazy, Gutsbes. a. Nikolsburg, Hotel de Prusse.
Neubert, Kfm. a. Blankenburg, S. j. Palmb.
Nobbe, Privatm. a. Prag, und
Raumann, Kfm. a. Duedlinburg, S. St. Dresd.
Oberdieck n. Frau, Gymnasiallehrer a. Breslau,
Lebe's Hotel.
Otto, Landwirth a. Raundorf, S. de Pologne.
Offenbacher, Kfm. a. Mühlhausen, S. j. Palmb.
Oser, Prof. a. Mariabrunn, Stadt Wien.
Ohlenborn n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Stadt
Hamburg.
Pothmann, Techn. a. Lemgo, und
Pestinger, Kfm. a. Kiel, Hotel de Prusse.
Phillippi n. Frau, Capitain a. Potsdam, und
Pappasoglie, Privatm. a. Bularest, S. Hauße.
Popodopoulo n. Frau, Rent. a. Jassy, Hotel
zum Palmbaum.
Preiß, Student a. Bonn, S. St. Dresden.
Rehboldt, Kfm. a. Eßlau, Stadt Eßlin.
Peters, Kfm. a. Torgau, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Perchun, Rent. a. Potsdam, Stadt Rom.
v. Plattner, Rent. a. Dresden, S. de Pologne.
v. Quadenbrücker n. Fam., Baron und Ritter-
gutsbes. a. Schleswig, Stadt Nürnberg.
Richter, Reg.-Rath a. Frankf. a. M., St. Rom.
Rosenthal, Kfm. a. Mannheim, S. j. Palmb.
Ranvier, Dr. med. a. Paris, S. de Prusse.
Rasch, Brauer a. Ehrenberg, Bamberger Hof.
Rudolph, Kfm. a. Annaberg, Hotel Hauße.
Rühl n. Frau, Kfm. a. New-York,
Rühl n. Fam. a. Hamburg, und
Raphael n. Fam. a. London, Rent., S. de Prusse.
Sewin a. Potsdam,
Schaffer a. Waldbheim, Kfste., und
v. Sydow, Rittergutsbes. a. Kissingen, St. Gotha.
Sachse n. Frau, Rent. a. Frankf. a. M.,
Schönsfeld a. Berlin, und
Silberschmidt a. Würzburg, Kfste., S. j. Palmb.
Stäber, Insp. a. Sandershain, weißer Schwan.
Schwarz a. Heibelberg, und
Sickert a. Weibau, Kfste., S. St. London.
v. Sahr, Freiherr auf Sahr n. Frau u. Diener-
schaft, Gutsbes. a. Dahlen, Hotel Hauße.
Saulmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Strittmagter, Kfm. a. Hamburg, S. de Bav.
Strauß n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.
Stein, Kfm. a. Wien,
Stevens, Fräul. Rent. a. London, und
Stechhan n. Tochter, Kunstgärtner a. Magdeburg,
Lebe's Hotel.
Schüller, Kfm. a. Darmstadt, und
Strickmann, Rent. a. Königsberg, S. de Prusse.
Schließ, Diakonus a. Gera,
Schütz, Dr. med. a. Zwickau, und
Schierbach, Officier a. Erfurt, Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
Stürmer, Maler a. Berlin,
Schäfer, Mühlenbes. a. Burg,
Seltmann a. Eßlin,
Simon a. Berlin, Kfste.,
Schweizer, Beamter a. Schwerin, und
Schönlauck n. Fam., Fabrikant aus Hirschberg,
Brüsseler Hof.
Schnecker, Mechan. a. Kempten, blaues Kof.
Steinberg n. Frau, Rechtsanw. a. Kofla, und
Steinbach, Kreisrichter a. Lützen, Hotel j. Magde-
burger Bahnhof.
Seebgaussen, Adv. a. Bautzen, und
Simel, Student a. Prag, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Schmidt, Kfm. a. Riga,
Schilling n. Mutter, Fabrikbes., und
Stüdel n. Frau, Lehrer a. Berlin, S. St. Dresd.
Trostdorf, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.
Thenius, Kfm. a. Weimar, S. j. Palmbaum.
Thiele n. Frau, Beamter a. Hamburg, w. Schwan.
Tschmann, Kfm. a. Koppitz, grüner Baum.
Thilo n. Fam., Pastor a. Halberstadt, St. Wien.
Tappert, Fräul. Rent. a. Breslau, Lebe's S.
Tobias, Kfm. a. Münster, Brüsseler Hof.
Tschöpe, Mühlenbes. a. Penzig, goldner Hahn.
Uhlmann, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
Voigt, Privatm. a. Hobbeg, Stadt Eßlin.
Vogel, Student a. Tharandt Lebe's Hotel.
Wallberg n. Frau, Buchhldr. a. Stockholm,
Hotel de Pologne.
Winter a. Brandenburg, und
Weyergang a. Stralsund, Kfste., S. de Prusse.
Wolf n. Diener, Buchhldr. a. Berlin, und
Wollack n. Familie, Präsident aus Warndorf,
Hotel Hauße.
Wimmer, Kfm. a. Nürnberg, S. St. London.
Weber, Kfm. a. Magdeburg,
Wenzel, Dr. med. a. Wollenbüttel,
Weißer n. Frau a. New-York, und
Werner a. Leicester, Rent., Hotel j. Palmbaum.
Warlich, Diätist a. Freiburg, g. Einhorn.
Webers, Kfm. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
Wibb, M. u. R., a. Altenburg, und
Wille a. Meerane, Kfste., Stadt Wien.
Wessel, Amtm. a. Detmold,
Werner, Kfm. a. Leicester, und
Weibling, Pfarrer a. Großgörschen, S. j. Palmb.
Walbach, Apoth. a. Lauheim, Hotel de Prusse.
v. Willemoes-Sahn, Frau Kammerherrin und
Landr. n. Jungfer u. Diener a. Rendsburg,
Hotel de Prusse.
Wagner, Brauereibes. a. Worbis, Stadt Wien.
Wachsmuth a. Hannover,
Weber n. Frau a. Leensbrde,
Weber n. Frau a. Harburg,
Wendler a. Hayda, Kfste., und
Weichert n. Frau, Adv. a. Jambau, Stadt Rom.
Wespphal n. Familie, Professor a. Jena, Hotel
Stadt Dresden.
Wendt n. Frau, Lehrer a. Hermannstadt, und
Wolff, Kfm. a. Eßthen, goldner Hahn.
Zahn, Lehrer a. Wiener-Neustadt, und
Zöllner n. Frau, Techn. a. Frankfurt, Brüss. Hof

Nachtrag.

* Leipzig, 16. August. Gegenwärtig werden die Vorbereitungen dazu gemacht, das Aeußere sowohl der Paulinerkirche als des Augusteums längs der ganzen Fronte des Augustusplatzes einer Renovation zu unterziehen. Das Gerüst vor der Paulinerkirche ist zum größten Theile bereits aufgestellt. Bekanntlich wurde schon im vorigen Sommer mit der Erneuerung der Außenseite eines Theils der Universitäts-Gebäude der Anfang gemacht, so

daß mit der Beendigung der gegenwärtigen Arbeiten der gesammte Complex verschönert sein wird.

* Leipzig, 16. August. Ein im hiesigen Regierungsbezirke sich herumtreibender Handelsmann aus Prag, Namens Marcus Fürth, ist kürzlich wegen unerlaubten Hausrens in Oßchatz in Haft und Strafe genommen worden. Fürth handelt vorzugsweise mit scheinbar feinen Ancre-Uhren nebst Ketten, die aber in Wirklichkeit nur einen sehr geringen Werth haben; er tauscht auch alte Uhren gegen seine neuen um, und es stellt sich dabei in der Regel

heraus, daß die zum Tausche dargebotenen älteren Uhren immer noch einen höheren Werth besitzen, als die Fürth'schen Fabrikate. Seinen eigenen Angaben nach hat Fürth die freundliche Absicht, Leipzig zum Schauplatz seiner künftigen Thätigkeit zu wählen.

* Kripzig, 16. August. In Zwenkau ist vorgestern Mittags ein im Gasthose zum Adler daselbst eingekerkert, auf Wartegeld gefesselter sächsischer Gensd'arm todt im Bette liegend aufgefunden worden. Er hatte sich mit einem Terzerol durch den Kopf geschossen.

* Kripzig, 18. August. Am letzten Freitag entstand in dem Zipsel'schen Hause in der Kirchgasse zu Taucha dadurch Feuer, daß der zwölfjährige Knabe eines in jenem Hause wohnenden Steinsetzers mittelst eines Streichhölzchens das eine in der Kammer stehende Kinderbette angebrannt und nach vollbrachter That sich entfernt hatte. Erst die Nachbarschaft bemerkte den aus der betreffenden Wohnung dringenden Rauch und traf sofort die schleunigsten Vorkehrungen zur Dämpfung des Brandes, der auch nach einigen Anstrengungen glücklich bewältigt wurde. Der jugendliche Frevler wird als ein zu bösen Streichen geneigter, verstockter Bube geschildert.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 150¹/₄; Franzosen 226¹/₂; Dester. Creditactien 126¹/₂; do. 60er Loose 83¹/₄; do. Nationalanleihe 59; Amerik. 89; Italien. 56¹/₄; Galizische Eisenbahn-Actien 112; Berlin-Görlitzer do. 74³/₈; Sächs. Bank-Actien 117¹/₂; Tür. Anl. 44¹/₂; Rhein-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 103¹/₂. — Stimmung: ziemlich fest, wenig Geschäft.

Berlin, 16. August. Nachm. 1 Uhr 20 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn 226¹/₂; Südbahn (Lombarden) 150³/₈; Desterreich. Creditactien 127; Amerikan. 89; Italien. 5¹/₂ Anleihe 56³/₈; 1860r Loose 83¹/₈; Reichsb. = Pardub. —. Tendenz: fest.

Berlin, 16. August. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 140¹/₄; Berlin-Anhalt. 187⁵/₈; Berlin-Görlitzer 74; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196³/₄; Berlin-Stettiner 132¹/₄; Breslau-Schweidn. = Freiburger 117; Köln-Mindener 123; Cöfel-Oderberger 113¹/₈; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 111³/₄; Böbau-Zitt. 54³/₄; Mainz-Ludwigshafen 140; Mecklenburger 73¹/₂; Oberschlesische Lit. A. 189¹/₂; Dester. = Franz. Staatsb. 226¹/₄; Rhein. 117³/₈; Rhein-Nahabahn 25³/₈; Südbahn (Lomb.) 150³/₈; Thür. 140; Warschau-Wien 66³/₈; Preuß. Anleihe 5¹/₂ 101¹/₂; do. 4¹/₂ 93³/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 81¹/₈; do. Prämien-Anl. 123³/₈; Bayer. 4¹/₂ Prämien-Anl. 105¹/₄; Neue Sächs. 5¹/₂ Anl. 103¹/₂; Dester. Metalliques 5¹/₂ 51¹/₄; Desterreich. National-Anleihe 59; do. Credit-Loose 89¹/₂; do. Loose von 1860 83¹/₄; do. von 1864 68³/₄; Desterreich. Silberanleihe 64; Desterreich. Bank-Noten 82⁷/₈; Russische Präm.-Anleihe 138; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4¹/₂ 67⁷/₈; Russ. Bank-Noten 76³/₄; Amerik. 89; Darmstädter do. 126¹/₂; Discont.-Comm.-Anth. 139⁷/₈; Genfer Credit-Actien 22¹/₈; Oeraer Bank-Actien 94; Gotthaer Bank-Actien 97; Leipz. Credit-Actien 118¹/₄; Meiningen do. 117³/₄; Norddeutsche Bank do. 134; Preuß. Bank-Antheile 140¹/₂; Dester. Credit-Act. 127; Sächs. Bank-Actien 118; Weimar. Bank-Actien 87; Wien 2 Monate 82¹/₈; Ital. 5¹/₂ Anleihe 56³/₈; Russische Boden-Credit 81. **Still.**

Frankfurt a/M., 16. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95³/₈; Wiener Wechsel 96¹/₄; 6¹/₂ Verein. = St. = Anleihe pro 1882 88¹/₄; Desterreich. Credit-Actien 294³/₄; 1860r Loose 83; 1864r Loose 119; Dester. Nat.-Anl. 57¹/₄; 5¹/₂ Metall. —; Bayr. 4¹/₂ Präm.-Anl. 105¹/₂; Sächs. 5¹/₂ Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 395¹/₄; Bad. Präm.-Anl. 103¹/₂; Darmstädter Bankact. 313; Lombarden 263¹/₄; Galizier 260¹/₂. Tendenz: fest.

Wien, 16. August. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 306.40; Lomb. Eisenb.-Actien 272.70; Loose von 1860 101.20; Franco-Dester. Bank 145.25; Anglo-Dester. Bank 394.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.92. Stimmung: fest, wenig Geschäft.

Wien, 16. August. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 62.90; do. in Silber 72.—; Nationalanlehen —; 1860r Loose 101.10; Bank-Actien 770.—; Credit-Actien 307.20; London 123.85; Silberagio 121.—; I. I. Münzducaten 5.90. — Börsen-Notirungen

vom 14. August. Metalliques à 5¹/₂ —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 101.—; 1864r Loose 124.—; Bank-Actien 770.—; Credit-Act. 308.20; Creditloose 162.50; Böhm. Westb. 229.—; Galiz. Eisenb. 267.—; Lomb. Eisenbahn 273.80; Nordbahn 230.—; Staats-Eisenb. 412.—; London 123.80; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.93¹/₂.

Wien, 16. August. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 101.30; do. von 1864 124.70; Bankactien 770.—; Actien der Credit-Anstalt 307.20; London 123.85; Silberagio 121.—; I. I. Münzduc. 5.90; Napoleonsd'or 9.93; Galizier 269.—; Staatsbahn 410.—; Lombard. 273.10; Ungar. Ostbahn —; Bavier-Rente 62.90; Silber-Rente 72.—; Nordbahn —. Tendenz: fest.

London, 16. August. Mittags-Consols 92⁷/₈; Ital. —; Amerikaner 83¹/₈.

Paris, 16. August, 1 Uhr. 3¹/₂ Rente 73.32; Ital. Rente 55.75; Credit-mob.-Act. —; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 827.50; Lombard. Eisenbahn-Actien 552.50; Lomb. 3¹/₂ Priorit. —; 6¹/₂ Ver. St. pr. 1882 94⁵/₈; Italien. Tab.-Oblig. —; Türken 44.55. Tendenz: unentschieden.

Paris, 16. August, Schluß. 3¹/₂ Rente 73.07; Ital. 5¹/₂ Rente 55.75; Dester. St.-Eisenb.-Act. 827.50; Credit-mobil.-Act. 216.25; Lomb. Eisenb.-Act. 553.57; Lomb. 3¹/₂ Prior. 245; 6¹/₂ Ver. St. pr. 1882 94⁵/₈; Italien. Tabak-Oblig. 432.50; Ital. Tabak-Actien 443.30; Türken 44.30; Franco-Kabelactien 92³/₄. Tendenz: ruhiger.

New-York, 14. August, Abds. Schlußcourse. Gold-Agio 134¹/₂; Wechselcourse auf London in Gold 109⁷/₈; 6¹/₂ Amerikanische Anl. pr. 1882 123¹/₄; do. pr. 1885 121⁷/₈; 1865r Bonds 120¹/₂; 10/40r Bds. 113⁷/₈; Illinois 141; Eriebahn 28¹/₄; Baumw., Middl. Upland 33¹/₂; Petroleum raff. 32¹/₂; Mais 1.12; Mehl (extra state) 6.95 bis 7.55.

Liverpool, 16. August. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Preise: Amerikanische 13¹/₄, 13¹/₂, Bengal 9³/₈. Heutiger Import 5625 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung: fest. Middling Upland 13¹/₄, Middl. Orleans 13¹/₂, Middl. Fair Dhollerah 10¹/₈, Middl. Dhollerah 9⁵/₈, Fair Egyptian 13⁷/₈, Fair Dhollerah 10⁵/₈, Fair Broach 10⁵/₈, Fair Omra 10³/₄, Fair Madras 10³/₈, Fair Bengal 9³/₈, Fair Smyrna 11³/₈, Fair Pernam 13¹/₂. Für Speculation und Export 4000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 16. August. Weizen pr. d. M. 71¹/₂ 7¹/₂ G.; pr. Frühj. 71¹/₄ 7¹/₂ G.; pr. Herbst 71¹/₂ 7¹/₂ G.; R. 1000. — Roggen loco 54³/₄ 7¹/₂ G.; pr. d. M. 54³/₄ 7¹/₂ G.; pr. Septbr.-October 54³/₄ 7¹/₂ G.; pr. October-November 54¹/₄ 7¹/₂ G.; pr. November-Dechr. 53 7¹/₂ G.; pr. Frühjahr 52 7¹/₂ G.; fest, R. 6000. — Spiritus loco 17³/₈ 7¹/₂ G.; pr. d. M. 16³/₄ 7¹/₂ G.; pr. August-Sept. 16³/₄ 7¹/₂ G.; pr. September-October 16²/₃ 7¹/₂ G.; pr. October-November 16¹/₂₄ 7¹/₂ G.; pr. November-December 15⁵/₈ 7¹/₂ G.; pr. Frühjahr 16⁷/₂₄ 7¹/₂ G.; fest, R. —. — Rüböl loco 12²/₃ 7¹/₂ G.; pr. d. M. 12¹/₂ 7¹/₂ G.; pr. Herbst 12¹³/₂₄ 7¹/₂ G.; pr. Frühjahr 12⁷/₁₂ 7¹/₂ G., fest. — Hafer pr. August 30 7¹/₂ G.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 16. August Nachmittags. Das „Neue Wiener Tageblatt“ meldet: Die Antwort des Reichskanzlers Grafen Beust auf die letzte preussische Note weist die darin gemachten Behauptungen entschieden zurück, dieselbe betont nochmals das Streben der österreichischen Regierung, sich mit Preußen auf freundschaftlichen Fuß zu setzen, die Würde und Stellung Oesterreichs müsse jedoch geachtet werden.

Mainz, 15. August. Ueber hundert hieselbst zusammengetretene Buchdruckerbesitzer aus allen Theilen Deutschlands gründeten heute einen Verein der Buchdruckerbesitzer Deutschlands und der Schweiz. Zum Bororte wurde Leipzig gewählt. In den Vorstand sind gewählt worden: Ackermann-Leubner, Dr. E. Brockhaus, Stadtrath Härtel (sämmtlich aus Leipzig), Mäßer-Berlin, Dumont-Schauberg-Köln, Schurig-München, Bonz-Stuttgart, Schneider-Mannheim und Ifermann-Hamburg.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. August 15°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 16. August Mittags 12 Uhr 14°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.